

**BILDUNG UND KULTUR**

FACHSERIE

**11**

**Reihe 6**

**Filmwirtschaft**

**1977**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**BILDUNG UND KULTUR**

FACHSERIE

**11**

**Reihe 6**

**Filmwirtschaft**

**1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2110600 – 77700

Erschienen im Mai 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 7,00 DM

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
Begriffserläuterungen .....	6
Ergebnisse .....	9
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
<b>Zusammenfassende Übersichten</b>	
1 Gesamtübersicht 1975 bis 1977 .....	17
2 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.1977 nach Zweigen .....	18
3 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.1977 nach Rechtsformen und Zweigen .....	18
<b>Filmherstellung 1977</b>	
1 Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten .....	19
2 Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten .....	20
3 Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen .....	20
4 Unternehmen und hergestellte Filme nach der Vorführdauer .....	22
5 Unternehmen und Umsatzarten .....	22
6 Unternehmen und Kostenarten .....	24
<b>Filmverleih und Filmvertrieb 1977</b>	
1 Unternehmen, Zweigniederlassungen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte, Umsatz und Kosten .....	26
2 Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten .....	28
3 Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen .....	28
4 Leistung der Unternehmen	
4.1 Erwerb von Auswertungsrechten nach der Vorführdauer .....	28
4.2 Herkunftsländer und Bestand von Auswertungsrechten .....	29
4.3 Art des Erwerbs von Auswertungsrechten nach Herstellungsländern .....	30
5 Unternehmen und Umsatzarten .....	30
6 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von 5 000 DM und mehr nach Prädikaten der Filmbewertungsstelle .....	32
7 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von 5 000 DM und mehr nach Herkunftsländern .....	32
8 Unternehmen und Kostenarten .....	32

## Filmtheater 1977

1	Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Beschäftigte, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten, Umsatz und Kosten .....	34
2	Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten .....	36
3	Unternehmen und Sachanlagen .....	36
4	Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös .....	38
5	Unternehmen und Umsatzarten .....	38
6	Unternehmen und Kostenarten .....	39

## Filmtechnische Betriebe 1977

1	Unternehmen, Beschäftigte, Ateliers, Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten .....	40
2	Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten .....	40
3	Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen .....	40
4	Unternehmen und Umsatzarten .....	42
5	Unternehmen und Kostenarten .....	43
6	Leistung der Unternehmen	
6.1	Atelierkapazität und Ateliernutzung .....	44
6.2	Filmaufnahmeteliers und Filmateliernutzung .....	45
6.3	Rohfilmverbrauch .....	45

## A n h a n g

Auszug aus dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films in der Fassung vom 6. Mai 1974 .....	46
--	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis nicht sinnvoll

### Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Statistik der Filmwirtschaft für das Jahr 1977. Damit wird zum fünften Male über die Institutionen und Leistungen in den Zweigen Filmherstellung, Filmverleih und Filmvertrieb, Filmtheater sowie filmtechnische Betriebe berichtet.

Grundlage dieser Statistik ist § 20 des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz-FFG) vom 22. Dezember 1967 in der Fassung vom 6. Mai 1974, mit dem jährliche statistische Erhebungen in diesem Wirtschaftsbereich angeordnet werden. Erfasst werden Unternehmen, deren filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit ausmachen. Es ist darauf hinzuweisen, daß die filmwirtschaftlichen Aktivitäten von Unternehmen außerhalb der Filmwirtschaft in den Ergebnissen grundsätzlich nicht enthalten sind; auch die filmwirtschaftlichen Leistungen außerhalb des Unternehmensbereichs (z.B. der Rundfunkanstalten und wissenschaftlichen Institute) können nicht nachgewiesen werden.

Die Veröffentlichung entspricht inhaltlich den Berichtsheften der vorausgegangenen Jahre, wodurch vergleichende Betrachtungen erleichtert werden. In einer Gesamtübersicht auf Seite 17 werden wichtige Kennzahlen für die Jahre 1975, 1976 und 1977 gegenübergestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Bildungs- und Gesundheitswesen" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Hansen von Referent Taubert in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Gerhardt bearbeitet.

## Begriffserläuterungen

Die organisatorischen, methodischen und rechtlichen Grundlagen der Statistik der Filmwirtschaft sind zuletzt ausführlich dargestellt in Fachserie 11, Reihe 6: Filmwirtschaft 1974. Dort sind auch Muster der Fragebogen mit Erläuterungen wiedergegeben.

Im folgenden werden Erläuterungen zur Abgrenzung der Zweige und zu den verwendeten Begriffen gegeben:

### 1 Zweige

#### Filmherstellung

Zur Filmherstellung gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme (Filmwerke) herstellen. Filmhersteller ist der Unternehmer, der als natürliche oder juristische Person die Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken übernimmt und die entstehenden Leistungsrechte in der Regel an Dritte überträgt. Dazu gehören z.B. die Hersteller von Spielfilmen, Kultur- und Dokumentarfilmen, Wochenschauen, Werbefilmen, Industriefilmen, Fernsehfilmen.

Auch freiberuflich tätige Personen sind als Filmproduzenten anzusehen, wenn sie Filmwerke herstellen.

Mit der übernommenen Kombinations- und Koordinationsfunktion unterscheidet sich der Filmproduzent von einem Unternehmen, das filmtechnische Leistungen (Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung) erstellt und ggf. die Filmaufnahme im technischen Sinne realisiert.

#### Filmverleih und Filmvertrieb

Zum Filmverleih und Filmvertrieb zählen alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme verleihen (vermieten), vertreiben oder vermitteln.

Filmverleih ist das Vermieten von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen (Filmkopien) an inländische Spielstellen.

Filmvertrieb ist der Erwerb von Auswertungsrechten und deren In- und Export, in der Regel in eigenem Namen und für eigene Rechnung.

Filmvermittlung bezeichnet die Vermittlung von Auswertungsrechten an Filmen in fremdem Namen und für fremde Rechnung.

Unternehmen, für die der Film (die Filmkopie) Handelsware ist, wie z.B. Erwerb und Verkauf von Schmalfilmkopien für den Privatgebrauch, zählen nicht zu diesem Zweig der Filmwirtschaft.

Im einzelnen rechnen zum Bereich Filmverleih und Filmvertrieb Normal- und Schmalfilmverleihunternehmen, Verleihagenturen und Filmaußenhandelsunternehmen, die sich auf den Erwerb, die Veräußerung und Vermittlung von Auswertungsrechten an Kino- oder Fernsehfilmen spezialisiert haben.

#### Filmtheater

Zum Zweig Filmtheater gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme in eigenen oder gemieteten/gepachteten Spielstellen vorführen. Als Spielstellen werden unterschieden: Ortsfeste Filmtheater mit fest eingebauten Vorführgeräten, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen (z.B. für Filmvorführungen verwendete Gemeinde- und Gaststättenräume, Kantinenräume in Kasernen). Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in sonstigen gewerblichen Spielstellen Filme vorführen, sind insbesondere die sog. Wanderkinounternehmen. Hierzu rechnen jedoch auch diejenigen Unternehmen, die Filme für ausländische Arbeitnehmer vorführen und hierfür stundenweise ortsfeste Filmtheater mieten.

Als Filmtheaterunternehmen zählen nicht kommunale Kinos oder sonstige regelmäßig betriebene Spielstellen, z.B. von Volkshochschulen, Museen, Kirchengemeinden u.ä., da sie im allgemeinen zu Gebietskörperschaften oder Organisationen ohne Erwerbscharakter gehören oder nicht gewerblich betrieben werden.

## Filmtechnische Betriebe

Dieser Zweig umfaßt die Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Ateliers einschl. Personal und Ausstattung zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw. vermieten, die Filmentwicklungs- und Filmkopierleistungen erbringen oder sonstige filmtechnische Arbeiten wie z.B. Überspielung, Cutting, Tricks ausführen.

Die Ateliervermietung betrifft hauptsächlich Filmaufnahmeateliers, daneben auch Ateliers (Studios) für Tonaufnahmen, Synchronisation, Mischung usw.

Nicht zu den filmtechnischen Betrieben zählen Unternehmen, die Filmherstellern, Verleihunternehmen und Kopieranstalten unbelichtetes Filmmaterial liefern (Rohfilmlieferanten) wie auch Unternehmen, die Filmaufnahmegeräte, Beleuchtungs- und Kopieranlagen herstellen.

## 2 Begriffe in den Tabellen

### Arbeitnehmer

Angestellte, Arbeiter und Auszubildende (siehe Beschäftigte).

### Atelier

Mit technischen Einrichtungen ausgestatteter Raum (Studio) für Bild-, Musik- und Tonaufnahme zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw.

### Auswertungsrecht

Recht zur Auswertung eines bestehenden oder herzustellenden Filmwerkes.

### Beschäftigte

Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen. Bezahlt mithelfende Familienangehörige sind als Arbeitnehmer anzusehen. Nicht einbezogen sind nicht ständig Beschäftigte, wie Darsteller, Techniker usw., die bei der Filmherstellung, insbesondere von Filmproduktionsunternehmen und filmtechnischen Betrieben nur vorübergehend beschäftigt werden.

### Eintrittskartenerlös

Umsatz aus Verkauf von Eintrittskarten einschließlich Filmabgabe, ggf. Vergnügungsteuer, jedoch ohne Umsatzsteuer. Der Erlös aus gegebenenfalls gleichzeitig mit der Eintrittskarte für einen Gesamtpreis verkaufter Handelsware (Getränke, Bücher, Schallplatten o.ä.) zählt nicht zum Eintrittskartenerlös.

### Erwerb von Auswertungsrechten

Übertragung des Vorführrechtes an Filmen für ein bestimmtes Auswertungsgebiet und eine bestimmte Auswertungszeit gegen Zahlung eines Festpreises, einer Garantiesumme und prozentualer Abrechnung oder auf Abrechnungsbasis.

### Filmvermögen

Auswertungsrechte an fertigen Filmen, Filmkopien und Reklamematerial, Kosten noch nicht fertiggestellter Filme (aber nicht für selbsthergestellte Spielfilme, auf die § 5 (2) EStG angewendet wurde) geleistete Anzahlungen für Filmherstellung und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte, z.B. Filmidee, Filmtitel, Exposé, Treatment, Drehbuch sowie Filmkopien, jedoch nicht der Sachwert von Rohfilm.

### Herstellungsland

Land, in dem der Filmhersteller seinen Unternehmenssitz hat.

### Kosten

Im Rechnungswesen ausgewiesener Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen (Wertangaben ohne abzugsfähige Umsatzsteuer). Nicht eingeschlossen sind kalkulatorische Kosten, soweit sie nicht in anderen Positionen (z.B. Fremdkapitalzinsen) enthalten sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre sind in den Zahlenangaben nicht enthalten.

### Langfilme

In Angleichung an die Erste EWG-Richtlinie vom 15. Okt. 1963 Filme von mehr als 1 600 m Länge, Laufzeit etwa 59 min., solche Filme werden als "programmfüllend" (oder auch "abendfüllend") bezeichnet.

#### Personalkosten

Löhne und Gehälter für Arbeitnehmer, Gagen, Honorare für nicht ständig Beschäftigte, gesetzlich vorgeschriebene und sonstige Sozialkosten.

#### Rohfilm

Unbelichteter Kinefilm (Sicherheitskinefilm), der alle in der Filmwirtschaft vorkommenden Formate (35 mm - Normalfilm, 16 mm - und 8 mm - Schmalfilm, 70 mm), den Schwarzweiß- und den Farbfilm sowie Negativ-, Positiv- und Lichttonmaterial umfaßt.

#### Sachanlagen

Materielle Gegenstände des Anlagevermögens, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Unternehmenszweck (Filmherstellung, Filmverleih usw.) zu dienen, z.B. Grundstücke und Gebäude, Büro- und Geschäftsausstattung.

#### Teilzeitbeschäftigte

Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilzeitbeschäftigt.

#### Umsatz

Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen ohne Umsatzsteuer, unabhängig vom Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

#### Unternehmen

Die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organschaften, Konzernen oder anderen Unternehmenszusammenschlüssen.

#### Vorstellung

Gewerblich dargebotene Vorführung eines programmfüllenden Films (Haupt-, Sonder-, Matinee- und Nachtvorstellungen).

#### Zweigniederlassung

Die neben der Hauptniederlassung eines Unternehmens bestehende räumlich getrennte örtliche Einheit, in der mindestens eine Person ständig tätig ist.

### 3 Hinweise zu einzelnen Tabellen

#### Filmherstellung, Tabellen 1 und 6

In den Tabellen werden die bei den nicht geschäftsführenden Unternehmen angefallenen Kostenanteile an inländischen Gemeinschaftsproduktionen nicht bei diesen, sondern nur bei den jeweils geschäftsführenden Unternehmen nachgewiesen um Doppelerfassungen zu vermeiden. Die Leistungen des inländischen Mitproduzenten werden als Kostenminderung nachgewiesen.

#### Filmverleih und Filmvertrieb, Tabellen 1, 4.2, 5 und 8

In den Tabellen sind die der Motion Pictures Export Association of Amerika (MPEA) angehörigen Unternehmen - einer zur Interessenvertretung für den amerikanischen Film gegründeten Organisation - zusätzlich nachgewiesen.

#### Filmverleih und Filmvertrieb, Tabelle 4

Die Ergebnisse enthalten Mehrfachzählungen, wenn das Auswertungsrecht an einem Film von mehreren Unternehmen (für verschiedene Verleibezirke) gleichzeitig erworben wurde. Dies gilt auch für den Bestand von Auswertungsrechten.

#### Filmtheater, Tabelle 1

Die hier nach Bundesländern dargestellten Spielstellen sind dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

#### Filmtheater, Tabellen 5 und 6

Der nachgewiesene Umsatz und Einsatz von Handelware bezieht sich nur auf die Handelstätigkeit im Zusammenhang mit der Filmvorführung.

Filmtheater, Tabelle 6

Die nachgewiesenen Filmbeschaffungskosten enthalten Filmmiete, Filmnebenkosten, Transportkosten.

Filmtechnische Betriebe, Tabelle 6.2

Hier sind im Unterschied zu den übrigen Tabellen, bei denen das Unternehmen Darstel-

lungseinheit ist, die Ergebnisse der Filmaufnahmeateliers (örtliche Einheiten) nachgewiesen, unabhängig davon, zu welchem Unternehmen sie gehören.

Filmtechnische Betriebe, Tabelle 6.3

Multiperforierter Rohfilm in 35 mm oder 16 mm Filmbreite ist unter 8 mm-Format ausgewiesen.

## Ergebnisse

### Gesamtüberblick

Am Stichtag der Erhebung (31. Dezember 1977) wurden 2 055 Unternehmen erfaßt, die im Geschäftsjahr 1977 ausschließlich oder überwiegend filmwirtschaftlich tätig waren. Diese Unternehmen beschäftigten insgesamt 21 986 Personen, darunter 9 880 im Teilzeitarbeitsverhältnis. Sie erzielten einen Umsatz von 1 887 Mill. DM, dem Kosten in Höhe von 2 049 Mill. DM gegenüberstanden. Die Zahl der erfaßten Unternehmen hat sich seit dem Vorjahr um 15 erhöht. Auch die Zahl der Beschäftigten ist seit Jahren zum erstenmal wieder angestiegen, und zwar um 570. Der größte Teil des Zuwachses ist bei den Teilzeitbeschäftigten zu verzeichnen. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Unternehmen hat sich aber kaum verändert. Der Gesamtumsatz der Branche hat sich im Berichtsjahr um 9% erhöht, gleichzeitig wuchsen die Kosten um 11%.

Tabelle 1 zeigt, daß die Entwicklung in den einzelnen Zweigen der Filmwirtschaft seit 1973 — dem ersten Jahr, für das filmstatistische Erhebungen durchgeführt wurden — unterschiedlich verlaufen ist. Die Verringerung der Zahl der Unternehmen geht danach ausschließlich zu Lasten der Filmtheater, deren Anzahl zwischen 1973 und 1977 von 1 640 um 213 auf 1 427 zurückgegangen ist. Ebenso hat die Zahl der Beschäftigten bei diesen Unternehmen absolut am stärksten abgenommen. Je Unternehmen ist bei den Filmtheatern allerdings die Beschäftigtenzahl von 9,4 (1973) auf 10,5 (1977) gestiegen. Die Filmtheater konnten nach einem Rückgang 1976 ihren Umsatz im Jahr 1977 um 84 Mill. DM erhöhen. Da gleichzeitig ihre Kosten nur um 56 Mill. DM gestiegen sind, hat sich ihre wirtschaftliche Lage insgesamt deutlich verbessert.

Im Teilbereich Filmherstellung wurden 1977 fast 100 Unternehmen mehr gezählt als 1973, die Zahl der Beschäftigten ist dagegen nur um 45 gestiegen, so daß die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Unternehmen hier abgenommen hat. Auffällig ist bei diesem Zweig die wachsende Diskrepanz zwischen Umsatz und Kosten. Überstiegen die Kosten noch 1973 die Umsätze „nur“ um rd. 15 Mill. DM, so klappten 1977 die beiden Größen um 233 Mill. DM auseinander.

Die Zahl der Unternehmen des Filmverleihs und -vertriebs ist in den Jahren von 1973 bis 1977 um gut ein

Tabelle 1: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Kosten in der Filmwirtschaft

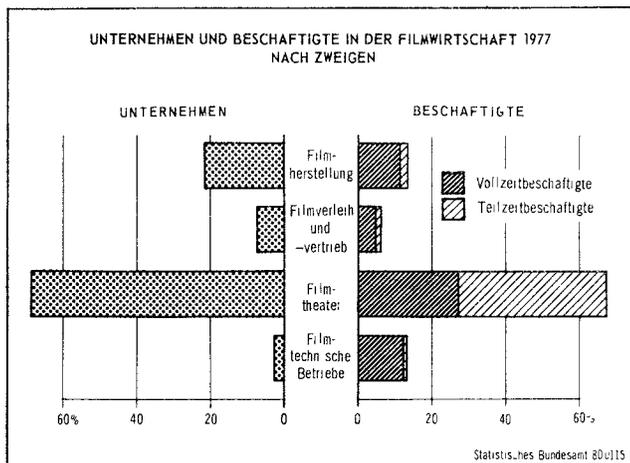
Zweig	Berichtsjahr	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12. <sup>1)</sup>		Umsatz	Kosten
			insgesamt	dar. Teilzeitbeschäftigte		
			Anzahl			
Filmherstellung .....	1973	327	2 811	446	346,2	360,7
	1974	339	2 706	413	371,7	399,5
	1975	337	2 593	381	400,7	435,3
	1976	364	2 690	397	442,5	594,2
	1977	426	2 856	423	526,9	760,2
Filmverleih und -vertrieb .....	1973	120	1 637	375	340,7	345,8
	1974	127	1 594	327	368,3	371,4
	1975	130	1 481	278	384,2	382,9
	1976	138	1 363	290	435,7	433,6
	1977	146	1 358	275	424,0	404,8
Filmtheater .....	1973	1 640	15 447	8 448	612,9	558,4
	1974	1 580	15 652	8 528	653,5	606,6
	1975	1 510	15 032	8 368	658,8	620,8
	1976	1 479	14 662	8 475	630,6	603,5
	1977	1 427	14 941	8 991	714,9	659,5
Filmtechnische Betriebe	1973	55	2 809	171	139,3	146,0
	1974	50	2 657	235	150,2	149,6
	1975	52	2 594	188	166,1	164,7
	1976	59	2 701	208	195,9	191,2
	1977	56	2 831	191	221,3	224,7
Insgesamt ...	1973	2 142	22 704	9 440	1 439,1	1 410,9
	1974	2 096	22 609	9 503	1 543,7	1 527,1
	1975	2 029	21 700	9 215	1 609,8	1 603,7
	1976	2 040	21 416	9 370	1 704,7	1 822,5
	1977	2 055	21 986	9 880	1 887,1	2 049,2

<sup>1)</sup> Bei Filmherstellern ohne die nicht ständig Beschäftigten.

Fünftel gestiegen, die Zahl der Beschäftigten hat sich jedoch um fast 300 verringert. Bei diesen Unternehmen überstiegen die Kosten nur in den Jahren 1973 und 1974 die Umsätze, für 1977 zeigte sich — nach ausgeglichenen Ergebnissen in den Jahren 1975 und 1976 — eine deutliche Verbesserung der Umsatz-/Kosten-Relation.

Die kleine Gruppe der filmtechnischen Betriebe wies 1977 nur ein Unternehmen mehr auf als 1973. Wie die Zahl der Unternehmen hat sich auch die der Beschäftigten nur geringfügig verändert. Der Umsatz wurde dagegen in dem Beobachtungszeitraum um fast 60% ausgeweitet; gleich-

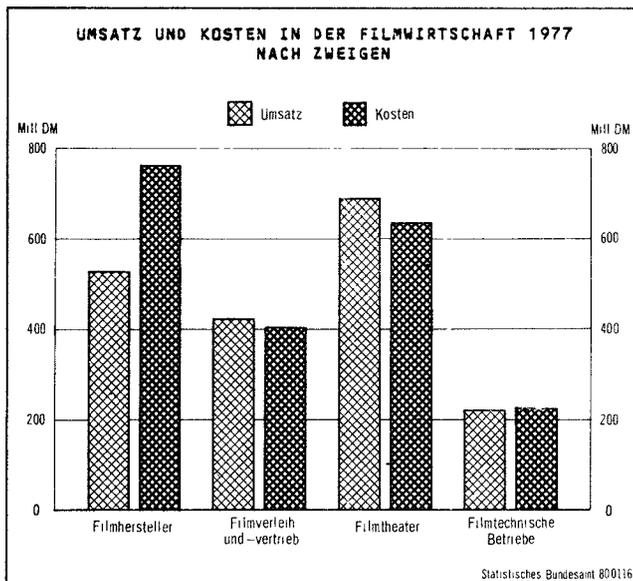
Schaubild 1



zeitig stiegen die Kosten um 54 %. Nachdem in den Jahren 1974 bis 1976 das Verhältnis Umsatz/Kosten etwa ausgeglichen war, überstiegen 1977 die Kosten — wie schon 1973 — die Umsätze.

Beim Vergleich der Ergebnisse für die Jahre 1973 bis 1977 muß berücksichtigt werden, daß die Veränderungen nicht nur wirtschaftliche Ursachen haben, sondern auch erhebungstechnisch bedingt sein können. In diesem stark fluktuierenden Wirtschaftszweig ist eine vollständige Erfassung nur schwer zu erreichen. Außerdem müssen Unternehmen, die in mehreren Zweigen der Filmwirtschaft tätig sind, bei einer Änderung ihres wirtschaftlichen Schwerpunkts im Zeitablauf gegebenenfalls unterschiedlichen Zweigen zugeordnet werden. Bei Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen und Filmtheater betreiben, kann sich der Schwerpunkt von Jahr zu Jahr verschieben, wodurch Probleme der Vergleichbarkeit der Ergebnisse auftreten.

Schaubild 2



### Unternehmen der Filmherstellung

Im Berichtsjahr 1977 wurden 426 Unternehmen als Filmhersteller gezählt, das waren 62 mehr als im Vorjahr. 114 Unternehmen stellten vorwiegend Filme her, die für die Erstaufführung in Kinos bestimmt waren, fast ebenso viele (113) produzierten vor allem Filme für Rundfunk- und Fernsehanstalten. 61 Unternehmen stellten hauptsächlich Werbefilme her, 112 Unternehmen waren mit der Produktion von Kultur-, Lehr- und Dokumentarfilmen befaßt und weitere 26 waren Synchronunternehmen.

Alle Filmhersteller zusammen beschäftigten am 31.12.1977 insgesamt 2 856 Personen; in dieser Zahl sind nicht die bei der Herstellung eines Filmes zeitweise mitwirkenden

den Darsteller, Kameralente usw. enthalten. Die Zahl der zum „Stammpersonal“ gehörenden Beschäftigten je Unternehmen war mit 2,3 am kleinsten bei den Herstellern von Kinofilmen; für die Fernsehfilmhersteller ergab sich ein Durchschnittswert von 13,4. 423 Personen oder 15 % aller Beschäftigten waren als Teilzeitbeschäftigte tätig; in den einzelnen Sparten der Filmherstellung lag dieser Anteil zwischen 7 und 27 %.

Die erfaßten Unternehmen produzierten 1977 insgesamt 6 987 Filme, das waren 248 mehr als im Vorjahr. Als Film gilt jedes auf einen Bildträger (Filmstreifen, Magnetband, Bildplatte oder dgl.) aufgezeichnete aus Laufbildern bestehende Filmwerk, unabhängig von der Vorführdauer. Unerheblich ist auch, ob die Filme für eine Aufführung im Kino, im Fernsehen oder in sonstigen Spielstellen (z. B. Unternehmen, Schulen, privaten Haushalten) bestimmt sind. 3 999 Filme, ganz überwiegend Werbespots, hatten weniger als eine Minute Laufzeit, weitere 1 676 waren Kurzfilme mit Laufzeiten zwischen einer Minute und 16 Minuten. Bemerkenswert ist, daß die Zahl der hergestellten Langfilme, das sind Filme mit mindestens 59 Minuten Vorführdauer, zum ersten Mal seit 1973 wieder deutlich zugenommen hat. Mit 245 Filmen übertraf diese Produktion das Vorjahresergebnis um fast ein Drittel und lag noch über der bei der ersten filmstatistischen Erhebung 1973 festgestellten Zahl von 239. Die Kinofilmhersteller produzierten 1977 neben 29 Filmen mit kürzeren Laufzeiten 73 Langfilme gegenüber 62 im Jahr 1976. 2 066 Filme kamen aus den Studios der 113 Fernsehfilmhersteller, zum überwiegenden Teil Filme mit Laufzeiten von weniger als 30 Minuten. Jedoch wurden auch 150 Langfilme hergestellt, das waren 37 mehr als 1976. Wie die Tabelle auf S. 101\* zeigt, wurden 149 dieser Langfilme von 48 Unternehmen produziert. Bei den Werbefilmherstellern war die Produktion bestimmt durch die hohe Zahl von Werbespots mit weniger als einer Minute Laufzeit, von denen 1977 2 971 hergestellt wurden. Daneben entstanden weitere 360 Filme mit längerer Vorführdauer, die nicht nur Werbe-, sondern auch anderen Zwecken dienten, darunter waren auch drei Filme mit 59 oder mehr Minuten Vorführdauer. Die Gruppe der „Sonstigen Filmhersteller“ meldete 1 213 Filme mit einer Vorführdauer unter 16 Minuten, 249 mit Laufzeiten zwischen 16 und 59 Minuten und 19 Langfilme. Die kleinste Gruppe der Filmherstellung sind die 26 Synchronunternehmen, deren Tätigkeit in der Hauptsache in der Synchronisation ausländischer Filme für den deutschen Markt mit allen damit verbundenen Arbeiten besteht. Ihre Tätigkeit wird dem Herstellerbereich zugeordnet. Vereinzelt produzieren diese Unternehmen auch eigene Filme; im Jahr 1977 waren es insgesamt 7 Stück.

Die 426 Unternehmen der Filmherstellung erzielten 1977 einen Gesamtumsatz von 527 Mill. DM, davon 84 % aus der Filmherstellung, den übrigen Teil aus anderen Leistungen (Synchronisation, filmtechnische Leistungen für andere Unternehmen u. a.). Die Umsätze wurden weit übertroffen von den im gleichen Jahr angefallenen Kosten, die sich auf 760 Mill. DM beliefen. Während die Umsätze gegenüber 1976 um knapp 20 % gestiegen sind, haben sich die Kosten um rd. 27 % erhöht. Seit Jahren ist eine immer stärker werdende Diskrepanz zwischen der Umsatz- und Kostenentwicklung zu beobachten. Kostenmindernd wirkte sich 1977 die leichte Bestandserhöhung des Filmvermögens um 3,4 Mill. DM aus, zu dem u. a. Auswertungsrechte an fertigen Filmen oder erworbene, aber noch nicht verwertete Rechte (z. B. Filmtitel, Exposé, Drehbuch) gehören. Das gleiche gilt auch für die von den Filmherstellern angegebenen Filmpreise, -prämien und Förderungshilfen (17 Mill. DM), die Leistungen von Mitproduzenten (6 Mill. DM) sowie Versicherungsentschädigungen (2 Mill. DM). Diese Beträge verbessern die Umsatz-/Kosten-Relation jedoch nicht erheblich.

Umsatz und Kosten klaffen nahezu ausschließlich bei den Kinofilmherstellern auseinander. In diesem Wirtschaftszweig wurden 1977 bei Umsätzen von 85,5 Mill. DM — das war fast doppelt so viel wie 1976 — Kosten in Höhe

Tabelle 2: Filmherstellung  
Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten

Jahr	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Herstellte Filme						Umsatz	Bestands- veränderung des Filmvermögens <sup>2)</sup>	Kosten
			davon mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.								
			insgesamt	59 und mehr	30—59	16—30	1—16	unter 1			
Anzahl									Mill. DM		
Alle Unternehmen											
1973	327	2 811	4 998	239	298	672	1 726	2 063	346,2	+ 16,9	360,7
1974	339	2 706	5 118	224	324	589	1 471	2 510	371,7	+ 17,7	399,5
1975	337	2 593	5 475	193	303	614	1 366	2 999	400,7	— 28,2	435,3
1976	364	2 690	6 639	186	308	634	1 436	4 075	442,5	+ 12,9	594,2
1977	426	2 856	6 987	245	370	697	1 676	3 999	526,9	+ 3,4	760,2
davon (1977):											
Kinofilmhersteller											
unter 1 Mill.	97	187	62	53	1	1	7	—	18,2	+ 12,7	271,8
1 Mill. und mehr	17	72	40	20	7	6	7	—	67,3	+ 3,3	45,3
Zusammen	114	259	102	73	8	7	14	—	85,5	+ 16,0	317,1
Fernsehfilmhersteller											
unter 1 Mill.	67	199	394	17	72	78	216	11	22,7	+ 1,6	28,5
1 Mill. und mehr	46	1 315	1 672	133	224	335	567	413	259,9	— 15,8	260,8
Zusammen	113	1 514	2 066	150	296	413	783	424	282,5	— 14,2	289,3
Werbefilmhersteller											
Zusammen	61	423	3 331	3	28	59	270	2 971	83,7	+ 1,0	80,7
Sonstige Filmhersteller											
Zusammen	112	429	1 481	19	34	215	609	604	51,7	+ 1,2	49,6
Synchronhersteller											
Zusammen	26	231	7	—	4	3	—	—	23,5	— 0,5	23,5

<sup>1)</sup> Nur ständig Beschäftigte. — <sup>2)</sup> Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand.

von 317 Mill. DM verzeichnet. Allein 28 Unternehmen, die im Berichtsjahr überhaupt keine Umsätze erzielten, mußten Kosten von fast 160 Mill. DM verbuchen. Zu einem Teil mag dies auf die Anwendung des § 5 Abs. 2 Einkommensteuergesetz zurückgehen, der die Aktivierung selbsthergestellter Spielfilme untersagt, aber die Gesamtkosten solcher Filme im Herstellungsjahr voll als Betriebsausgaben anerkennt. Dadurch entstehen zunächst hohe Bilanzverluste, weil den Kosten im Herstellungsjahr im allgemeinen noch keine Auswertungserlöse gegenüberstehen. Auch den Herstellern von Fernsehfilmen brachte das Jahr 1977 ein negatives Ergebnis, wenn auch die Differenz bei weitem nicht an die bei den Kinofilmherstellern ermittelte Größenordnung heranreicht. Alle anderen Herstellerunternehmen verzeichneten im Berichtsjahr eine etwa ausgeglichene Umsatz-/Kosten-Relation.

#### Unternehmen des Filmverleihs und Filmvertriebs

Zu diesem Zweig der Filmwirtschaft zählten am Erhebungsstichtag (31. Dezember 1977) 146 Unternehmen mit 1 358 Beschäftigten; davon war jeder Fünfte in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig. 85 Unternehmen mit 951 Mitarbeitern waren dem Filmverleih (ohne Schmalfilmverleih) zuzurechnen. Filmverleih ist das Vermieten von Haupt- und Beifilmen sowie Wochenschauen an inländische Spielstellen. Der Verleiher erwirbt vom Hersteller das Auswertungsrecht, in der Regel für eine bestimmte Zeit und für ein bestimmtes Gebiet, gegen Zahlung eines festen Preises, einer Garantiesumme oder auf prozentualer Abrechnungsbasis. Das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ist in fünf Verleihbezirke eingeteilt, nicht alle Unternehmen sind in allen Bezirken vertreten.

Tabelle 3: Filmverleih und Filmvertrieb  
Unternehmen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte, Filmvermögen, Umsatz und Kosten

Jahr	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte	Erworbene Auswertungsrechte		Filmvermögen am 31. 12.	Umsatz	Kosten
			insgesamt	dar. für Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr			
Alle Unternehmen							
1973	120	1 637	3 822	1 579	220,7	340,7	345,8
1974	127	1 594	9 589	3 541	205,7	368,3	371,4
1975	130	1 481	3 613	1 676	230,2	384,2	382,9
1976	138	1 363	4 301	2 209	239,4	435,7	433,6
1977	146	1 358	3 591	2 146	246,5	424,0	404,8
davon (1977):							
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)							
unter 250 000	26	66	106	104	0,7	2,6	2,9
250 000—5 Mill.	49	287	430	412	10,2	45,6	48,0
5 Mill. und mehr	10	598	284	243	16,3	206,8	198,5
Zusammen	85	951	820	759	27,2	255,0	249,3
Filmvertriebsunternehmen							
unter 500 000	16	22	6	6	0,5	1,9	2,0
500 000—5 Mill.	13	57	299	132	8,3	16,2	15,0
5 Mill. und mehr	6	212	2 234	1 062	207,1	136,2	124,9
Zusammen	35	291	2 539	1 200	215,9	154,3	142,0
Filmvermittlung, Schmalfilmverleih							
Zusammen	26	116	232	187	3,4	14,7	13,5

Der Erwerb von Auswertungsrechten und deren Übertragung an Fernsehanstalten sowie das Auslandsgeschäft (Im- und Export) werden als Filmvertrieb bezeichnet. Auf diesem Gebiet arbeiteten 35 Firmen, die 291 Mitarbeiter beschäftigten. Unter Filmvermittlung wird die Vermittlung von Auswertungsrechten an Filmen in fremdem Namen und für fremde Rechnung verstanden. Die hier tätigen Unternehmen sowie die Schmalfilmverleiher (zusammen 26 Firmen) unterscheiden sich im Vertriebssystem und im Abnehmerkreis wesentlich von denen des Verleihs und Vertriebs.

Der Erwerb von Auswertungsrechten ist die Geschäftsgrundlage für Filmverleih und Filmvertrieb. 1977 wurden insgesamt 3 591 Auswertungsrechte erworben, darunter waren 2 146 Rechte an Langfilmen. Die Verleihunternehmen erwarben 820 Rechte, zu über 90 % für Langfilme. Die Summe der Auswertungsrechte ist allerdings nicht gleichbedeutend mit der Zahl der Filmtitel, da das Recht an einem Film z. B. fünfmal — für jeden Verleihbezirk des Bundesgebietes — Vertragsgegenstand sein kann.

Von den 35 Filmvertriebsunternehmen wurden 2 539 Auswertungsrechte erworben, von denen knapp die Hälfte (1 200) Langfilme betraf. Den Hauptteil dieser Geschäfte wickelten dabei diejenigen 15 Unternehmen ab, die ihren Schwerpunkt in der Übertragung von Rechten an Fernsehanstalten hatten.

Das Filmvermögen aller Unternehmen des Filmverleihs und -vertriebs belief sich am 31. 12. 1977 auf 246 Mill. DM. Das vom Filmverleih nachgewiesene aktivierungspflichtige Filmvermögen in Höhe von rd. 27 Mill. DM, das im allgemeinen nur einen Teil des gesamten Filmstocks (das ist der gesamte Bestand an Auswertungsrechten) repräsentiert, besteht zum größten Teil aus Filmrechten, daneben aus Filmkopien und Werbematerial für Filme, die noch nicht oder erst kurze Zeit in den Filmtheatern aufgeführt wurden. Einige Verleihunternehmen, darunter die Mitglieder der Motion Pictures Export Association of America (MPEA), einer zur Interessenvertretung für den amerikanischen Film gegründeten Organisation, besitzen so gut wie kein Filmvermögen, da sie die Filme nur auf Abrechnungsbasis auswerten (siehe Tabelle, S. 33). Bei dieser Form des Erwerbs von Filmrechten liegt kein in der Bilanz nachzuweisendes finanzielles Engagement des Verleihunternehmens vor. Der Produzent oder Lizenzgeber erhält hier einen vertraglich festgelegten Anteil vom Verleihumsatz. Bei den Unternehmen des Filmvertriebs gibt es ebenfalls verschiedene Formen des Erwerbs der Auswertungsrechte. Von den am Umsatz gemessen größten Unternehmen werden die Rechte jedoch gegen Festpreis erworben; sie haben vor allem zu dem in der Tabelle 3 nachgewiesenen Filmvermögen von 216 Mill. DM beigetragen.

Der Gesamtumsatz der 146 Unternehmen des Filmverleihs und -vertriebs belief sich 1977 auf 424 Mill. DM. Davon erzielten die Verleihunternehmen 60 % oder 255 Mill. DM, der Anteil der Vertriebsunternehmen machte mit 154 Mill. DM rd. 36 % aus. Im Filmverleih wurde der Umsatz zu rd. 90 % aus der Vermietung von Filmen erwirtschaftet, bei den Unternehmen des Filmvertriebs entfiel der gleiche Anteil auf die Übertragung von Auswertungsrechten, ganz überwiegend an Fernsehanstalten. Den Umsätzen standen Kosten in Höhe von 405 Mill. DM gegenüber, davon entfielen 249 Mill. DM auf den Verleih und 142 Mill. DM auf den Vertrieb. Insgesamt war damit ein in Kosten und Umsatz ausgeglichenes Ergebnis zu verzeichnen. In einzelnen Umsatzgrößenklassen überstiegen allerdings die Kosten die Umsätze.

Bei den Filmverleihunternehmen sind die Produzenten- und Lizenzgeberanteile sowie die Abschreibungen die wichtigsten Kostenpositionen (siehe Tabelle, S. 33). Sie geben zusammen die Kostenbelastung der erworbenen Auswertungsrechte wieder, die in Zahlungen an die Produzenten und Lizenzgeber oder in Abschreibungen auf Filme bestehen, die gegen Festpreis oder mit Garantie erworben wurden. Aus dem Verhältnis der beiden nachgewiesenen Kostenpositionen wird erkennbar, daß 1977 alle Arten des Erwerbs von Filmrechten praktiziert wurden. Die bei den Unternehmen mit 5 Mill. DM und mehr Umsatz nachgewiesenen überdurchschnittlich hohen Produzenten- und Lizenzgeberanteile beruhen auf den Ergebnissen der 4 MPEA-Unternehmen, die Filme ausschließlich auf Abrechnungsbasis erworben haben.

Die Kostenstruktur der Vertriebsunternehmen ist nicht so einheitlich wie die der Verleihunternehmen. Die Abschreibungsbeträge der in den Umsatzgrößenklassen bis unter 5 Mill. DM nachgewiesenen Unternehmen variieren beträchtlich. Ursache hierfür sind Geschäfte, bei denen sich der Erwerb und die Veräußerung der Auswertungsrechte Zug um Zug vollzieht, ohne daß das Filmrecht aktiviert wird. Der Einstandswert dieser Rechte ist unter den Produzenten- und Lizenzgeberanteilen ausgewiesen, hat aber hier einen anderen Charakter als im Filmverleih. Von den 6 größten Vertriebsunternehmen wurden 1977 solche Geschäfte kaum getätigt; die Auswertungsrechte wurden von ihnen gegen Festpreis erworben, was zu entsprechend hohen Abschreibungsbeträgen (56 % der Gesamtkosten) führte.

#### Filmtheaterunternehmen

Die Zahl der Filmtheaterunternehmen hat sich, wie eingangs erwähnt, auch 1977 weiter verringert. Am 31. 12. 1977 bestanden 1 427 Unternehmen, davon betrieben 1 376 ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Spielstellen, 10 waren Autokinounternehmen und 41 Wanderkinos, die

Tabelle 4: Filmtheater  
Unternehmen, Spielstellen, Beschäftigte, verkaufte Eintrittskarten, Eintrittskartenerlös, Umsatz und Kosten

Jahr	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Spielstellen	Sitzplätze <sup>1)</sup> je Spielstelle am 31. 12.	Beschäftigte		Vorstellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Eintrittskarten je Vorstellung	Eintrittskartenerlös			Umsatz	Kosten
					insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte				insgesamt	je Eintrittskarte	je Vorstellung		
					Anzahl	%				Anzahl	1 000	Anzahl		
Filmtheaterunternehmen <sup>2)</sup>														
1973	1 610	2 696	360	15 034	54	716	127 341	66	514,1	4,04	266	590,7	539,0	
1974	1 536	2 700	350	15 210	54	765	123 446	60	543,7	4,40	263	629,5	585,5	
1975	1 458	2 655	337	14 554	55	783	113 592	55	538,4	4,74	259	633,1	598,8	
1976	1 427	2 659	321	14 121	57	795	102 689	49	504,1	4,91	239	606,4	582,4	
1977	1 376	2 698	304	14 354	60	826	111 119	50	569,1	5,12	255	685,8	634,2	
davon (1977):														
unter 100 000	429	472	232	1 473	85	289	5 629	41	21,3	3,78	156	24,4	21,5	
100 000—500 000	658	966	300	4 804	74	616	28 634	48	128,2	4,48	216	152,5	138,5	
500 000—1 Mill.	159	399	315	2 366	61	935	18 441	49	92,8	5,03	249	112,8	103,6	
1 Mill. und mehr	130	861	343	5 711	40	1 305	58 415	52	326,8	5,59	291	396,1	370,7	
Autokinounternehmen														
1977	10	12	832	395	75	590	2 641	373	14,3	5,43	2 023	22,1	19,4	
Wanderkinounternehmen														
1977	41	493	.	192	76	36	1 537	86	5,7	3,72	320	7,0	5,9	

<sup>1)</sup> Bei Autokinounternehmen Stellplätze. — <sup>2)</sup> Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmvorführungen mit transportablem Gerät an verschiedenen Plätzen veranstalteten. Die beiden zuletzt genannten Arten von Filmtheaterunternehmen sind mit ihren betrieblichen Merkmalen für die gesamte Branche von relativ untergeordneter Bedeutung. In den Tabellen werden sie jeweils gesondert nachgewiesen, zumal sie beim Umsatz und bei den Kosten abweichende Strukturen aufweisen. Nachstehend wird hauptsächlich auf die erste Gruppe der Filmtheaterunternehmen im engeren Sinne eingegangen. Diese 1376 Filmtheaterunternehmen betrieben insgesamt 2698 Spielstellen (darunter auch 8 Autokinos). Wie Tabelle 4 zeigt, gab es damit 1977, nach einer Verminderung im Jahr 1975, bei einer geringeren Zahl von Unternehmen wieder etwa ebensoviel Spielstellen wie 1973 oder 1974. Diese Zunahme der Spielstellenzahl hat ihre Ursache u. a. darin, daß in steigendem Maße aus alten, unrentabel arbeitenden Großkinos mehrere kleine, dafür besser ausgelastete Spielstellen entstanden sind. Ein Zeichen für diesen Wandel ist auch die Zahl der Sitzplätze je Spielstelle, die in den letzten fünf Jahren kontinuierlich von 360 (1973) bis auf 304 (1977) zurückgegangen ist. Die Zahl der Spielstellen je Unternehmen wächst mit steigendem Umsatz. Die Tabelle auf S. 34 zeigt, daß von Unternehmen mit Umsätzen unter 250 000 DM nur relativ wenige eine weitere Spielstelle betrieben. Die 13 Unternehmen in der Umsatzgrößenklasse von 5 Mill. DM und mehr hatten dagegen im Durchschnitt 22 Spielstellen. Sie verfügten mit rd. 350 Plätzen je Spielstelle auch über das weitaus größere Platzangebot im Vergleich zu den Unternehmen in den unteren Umsatzgrößenklassen.

Insgesamt waren Ende 1977 in den Filmtheatern 14 354 Personen beschäftigt, 60 % davon nur als Teilzeitbeschäftigte. Bei den „kleinen“ Unternehmen lag der Anteil der Teilzeitbeschäftigten weit über diesem Durchschnittswert und erreichte in der untersten Umsatzgrößenklasse 96 %. Der Personalaufwand je Spielstelle stieg mit zunehmendem Umsatz von 2 auf 8 Personen und verlief damit parallel zur Zahl der im Jahr gebotenen Vorstellungen. Während die umsatzschwächsten Kinos offensichtlich nur an den Wochenenden spielten (131 Vorstellungen im Jahr), waren es bei den großen Filmtheaterunternehmen durchschnittlich mehr als 4 Vorstellungen an jedem Tag des Jahres.

Insgesamt wurden 1977 rd. 111 Mill. Eintrittskarten verkauft, das waren 8 % mehr als im Jahr 1976. Nach dem anhaltenden Rückgang der Besucherzahlen in den vorausgegangenen Jahren war damit erstmals wieder ein Anstieg festzustellen. Im Durchschnitt wurden für jede Vorstellung 50 Eintrittskarten verkauft. Gemessen am mittleren Platzangebot war damit nur jeder sechste Platz besetzt. Der Durchschnittspreis ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer für die Eintrittskarte lag 1977 mit 5,12 DM um rd. 4 % über dem Vorjahrespreis. Er streute in den einzelnen Umsatzgrößenklassen zwischen 3,20 und 5,72 DM. Die Filmtheaterunternehmen erzielten insgesamt einen Umsatz von rd. 686 Mill. DM; ein Viertel davon erwirtschafteten allein die 13 Unternehmen der höchsten Umsatzgrößenklasse. 83 % des Umsatzes entfielen auf den Erlös aus Eintrittskarten, zum Rest trugen u. a. die Einnahmen aus Kinowerbung (3 %) und der Verkauf von Handelsware (Getränke, Süßwaren, Zigaretten usw., 9 %) bei. Die Kosten der Filmtheater beliefen sich 1977 auf 634 Mill. DM. Ein wesentlicher Faktor war dabei die Filmbeschaffung, auf die 37 % der Gesamtkosten entfielen und die 41 % vom Eintrittskartenerlös ausmachten. Insgesamt betrachtet ergab sich für die Filmtheaterunternehmen ein positives Betriebsergebnis (Umsatz minus Kosten). Die „Umsatzrentabilität“ (Überschuß des Umsatzes über die Kosten), die im Durchschnitt rd. 8 % betrug, lag bei den Unternehmen mit 2 Mill. DM und mehr Umsatz bei etwa 6 %, in den Umsatzgrößenklassen von 20 000 bis unter 250 000 DM bei 12 % und in der untersten Größenklasse (unter 20 000 DM Umsatz) nur bei etwa 4 %. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß Entgelte für die Mitarbeit von Inhabern, Mitinhabern und Mithelfenden Familienan-

gehörigen als sogenannte kalkulatorische Kosten in der Statistik nicht ausgewiesen werden. Diese nicht berücksichtigten Kostenelemente haben bei den Filmtheaterunternehmen ein besonders großes Gewicht, da es sich einmal — am Umsatz gemessen — überwiegend um kleinere Unternehmen handelt und zum anderen 95 % aller Firmen als Einzelunternehmen oder Personengesellschaften geführt werden.

Auf die bei Umsatz und Kosten abweichende Struktur der Autokinounernehmen wurde bereits hingewiesen (siehe Tabelle 4 und Tabelle auf S. 35). Ende 1977 gab es 10 Autokinounernehmen mit insgesamt 12 Spielstellen (weitere 8 Autokinos wurden von Unternehmen betrieben, die überwiegend Filmtheater im engeren Sinn unterhielten; sie sind in der für sie ausgewiesenen Zahl von 2698 Spielstellen enthalten). Die Autokinounernehmen beschäftigten 395 Personen, im Durchschnitt für jede Spielstelle 33. Diese hohe Zahl ist durch die besondere Form der Serviceleistungen bedingt, die die Autokinos ihren Besuchern bieten. Die durchschnittliche Größe eines Autokinos lag 1977 bei 832 Pkw-Stellplätzen, für die je Vorstellung 373 Eintrittskarten verkauft wurden. Der Durchschnittspreis einer Eintrittskarte entsprach mit 5,43 DM in etwa dem Preis, der von Filmtheaterunternehmen in der Umsatzgrößenklasse zwischen 1 und 2 Mill. DM erhoben wurde. Der Erlös aus dem Eintrittskartenverkauf machte 65 % des Gesamtumsatzes in Höhe von 22 Mill. DM aus. Bei diesen Kinos spielt offensichtlich der Verkauf von Handelsware eine besonders große Rolle. — Die Kosten der Autokinos beliefen sich auf 19 Mill. DM; weniger als ein Viertel davon (23 %) entfielen auf die Filmbeschaffung. Bei den Filmtheaterunternehmen im engeren Sinn machte dieser Posten mehr als ein Drittel (37 %) der Kosten aus.

Noch weniger vergleichbar mit den übrigen Filmtheatern sind die Leistungen der Wanderkinounernehmen. Von den 41 erfaßten Unternehmen wurden insgesamt 493 Spielstellen in Gastwirtschaften, Dorfgemeinschaftshäusern, Truppenunterkünften und in anderen, nicht ständig als Filmtheater genutzten Räumen bedient. Einige Unternehmen mieteten auch ortsfeste Filmtheater stundenweise an, insbesondere zu Filmvorführungen für ausländische Arbeitnehmer. In jeder Spielstelle fanden durchschnittlich 36 Vorstellungen statt, die mit je 86 Besuchern vergleichsweise gut besucht waren. Der Gesamtumsatz lag bei 7 Mill. DM, die Kosten betragen knapp 6 Mill. DM. Die hier besonders geringen Filmbeschaffungskosten von nur 17 % der Gesamtkosten lassen erkennen, daß in den Wanderkinos ganz überwiegend alte Filme mit niedrigen Verleihmieten gezeigt werden.

#### **Unternehmen, die filmtechnische Leistungen erbringen**

Der nach der Zahl der Unternehmen kleinste Zweig der Filmwirtschaft sind die filmtechnischen Betriebe. 1977 wurden 56 Unternehmen erfaßt, die 2 831 Personen beschäftigten (siehe Tabelle 5). Sie erzielten einen Umsatz von 221 Mill. DM, das waren rd. 12 % des Umsatzes aller Unternehmen der Filmwirtschaft. Die einzelnen Unternehmen boten ihren Kunden unterschiedliche Leistungen an. 23 hatten ihren Schwerpunkt in der Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung und stellten ihre Ateliers für Filmaufnahmen, Synchronisation, Mischung, Tricks usw. zur Verfügung. In diesen Unternehmen waren 1 338 Personen beschäftigt, 82 % davon allein in den vier umsatzstärksten Unternehmen (siehe Tabelle auf S. 40). Von den 23 Unternehmen wurden insgesamt 36 Ateliers mit einer Gesamtfläche von rd. 16 000 m<sup>2</sup> angeboten, die im Durchschnitt an zwei von drei Arbeitstagen genutzt wurden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine beträchtliche Steigerung der Auslastung. Am stärksten gefragt waren dabei Ateliers mit einer Fläche zwischen 300 und 500 qm, für die eine Nutzung zu 80 % festgestellt wurde. Auch die Ateliers mit Flächen von 750 m<sup>2</sup> und mehr waren mit 72 % Auslastung gut genutzt (siehe Tabelle 6).

Tabelle 5: Filmtechnische Betriebe  
Unternehmen, Beschäftigte, Rohfilmverbrauch, Umsatz  
und Kosten

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Roh- film- ver- brauch	Umsatz	Kosten
		insge- samt	dar. Teil- zeitbe- schäf- tigte			
Anzahl	%	Mill. m	Mill. DM			
1973 .....	55	2 809	6	62,0	139,3	146,0
1974 .....	50	2 657	9	80,3	150,2	149,6
1975 .....	52	2 594	7	96,4	166,1	164,7
1976 .....	59	2 701	8	96,0	195,9	191,2
1977 .....	56	2 831	7	118,2	221,3	224,7
darunter (1977):						
Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung						
unter 1 Mill. ....	15	101	21	—	5,3	5,4
1 Mill. und mehr .....	8	1 237	3	.2)	106,6	112,3
Zusammen ...	23	1 338	4	.2)	111,9	117,7
dar.: für Synchroni- sation .....	9	147	8	.2)	9,6	11,2
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden						
unter 1 Mill. ....	5	44	18	9,1	2,7	2,7
1 Mill. und mehr .....	10	1 292	8	107,7	91,4	91,8
Zusammen ...	15	1 336	8	116,8	94,1	94,6

<sup>1)</sup> Nur ständig Beschäftigte. — <sup>2)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

Insgesamt erzielten die Atelierbetriebe 1977 einen Umsatz von 112 Mill. DM, das waren fast 10 Mill. mehr als 1976. Die Kosten stiegen in der gleichen Zeit allerdings erheblich stärker (von 101 Mill. auf 118 Mill. DM), so daß das Jahr 1977 mit einem negativen Betriebsergebnis abgeschlossen wurde.

Tabelle 6: Filmaufnahmeateliers und Filmateliersnutzung

Jahr Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Filmaufnahmeateliers				
	insgesamt am 31. 12.		ver- mietet	zu ... % <sup>1)</sup>	
	Anzahl	m <sup>2</sup>		eigen- genutzt	nicht genutzt
1973 .....	41	18 386	65,5	2,7	31,8
1974 .....	37	16 960	52,4	2,8	44,8
1975 .....	39	16 511	48,7	2,2	49,1
1976 .....	40	17 051	50,0	2,7	47,3
1977 .....	36	15 891	63,9	3,1	33,0
davon (1977):					
unter 300 .....	16	2 796	55,9	3,9	40,3
300—500 .....	6	2 180	77,4	1,7	20,9
500—750 .....	7	4 125	67,8	—	32,2
750 und mehr .....	7	6 790	66,5	5,7	27,8

<sup>1)</sup> 250 Arbeitstage = 100%.

15 filmtechnische Unternehmen hatten ihren Schwerpunkt in der Ausführung von Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden. In diesen Unternehmen waren mit 1 336 Personen fast ebenso viele Beschäftigte tätig wie in den Atelierbetrieben. Auch hier bestimmten die Betriebe in der obersten Umsatzgrößenklasse (1 Mill. DM und mehr) das Bild.

Die Unternehmensleistung kommt bei diesen Betrieben im Rohfilmverbrauch zum Ausdruck. Er belief sich 1977 bei den 15 Kopieranstalten auf 117 Mill. m; gegenüber 1976 (95 Mill. m) bedeutet das eine Steigerung um 23%. Der Umsatz betrug 94 Mill. DM, das waren über 13 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Die Kosten, die sich gegenüber 1976 um rd. 15 Mill. DM erhöhten, übertrafen den Umsatz um rd. 420 000 DM. Insgesamt ist damit bei den Kopieranstalten ein nicht ganz ausgeglichenes Betriebsergebnis für 1977 festzustellen.

## **Tabellenteil**



## Zusammenfassende Übersichten

## 1 Gesamtübersicht

Zweig	Einheit	1975	1976	1977	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1976   1977 gegenüber 1975   1976	
					%	%
Filmherstellung						
Unternehmen .....	Anzahl	337	364	426	+ 8,0	+ 17,0
Beschäftigte .....	Anzahl	2 593	2 690	2 856	+ 3,7	+ 6,2
Umsatz .....	Mill. DM	400,7	442,5	526,9	+ 10,4	+ 19,1
Kosten .....	Mill. DM	435,3	594,2	760,2	+ 37,9	+ 27,9
Bestandsveränderung des Filmvermögens ..	Mill. DM	- 28,2	+ 12,9	+ 3,4	x	x
Hergestellte Kinofilme .....	Anzahl	474	1 226	1 109	+ 158,7	- 9,5
mit einer Vorführdauer						
von 59 min und mehr .....	Anzahl	52	65	79	+ 25,0	+ 21,5
von weniger als 59 min .....	Anzahl	422	1 161	1 030	+ 175,1	- 11,3
Hergestellte Fernsehfilme .....	Anzahl	4 409	4 757	4 996	+ 7,9	+ 5,0
mit einer Vorführdauer						
von 59 min und mehr .....	Anzahl	135	112	147	- 17,0	+ 31,3
von weniger als 59 min .....	Anzahl	4 274	4 645	4 849	+ 8,7	+ 4,4
Hergestellte sonstige Filme .....	Anzahl	592	656	882	+ 10,8	+ 34,5
Filmverleih und Filmvertrieb						
Unternehmen .....	Anzahl	130	138	146	+ 6,2	+ 5,8
Beschäftigte .....	Anzahl	1 481	1 363	1 358	- 8,0	- 0,4
Umsatz .....	Mill. DM	384,2	435,7	424,0	+ 13,4	- 2,7
Kosten .....	Mill. DM	382,9	433,6	404,8	+ 13,2	- 6,6
Bestandsveränderung des Filmvermögens ..	Mill. DM	+ 24,6	+ 4,1	+ 25,2	x	x
Erworbene Auswertungsrechte .....	Anzahl	3 613	4 301	3 591	+ 19,0	- 16,5
mit einer Vorführdauer						
von 59 min und mehr .....	Anzahl	1 676	2 209	2 146	+ 31,8	- 2,9
von weniger als 59 min .....	Anzahl	1 937	2 092	1 445	+ 8,0	- 30,9
Filmtheater 1)						
Unternehmen .....	Anzahl	1 458	1 427	1 376	- 2,1	- 3,6
Beschäftigte .....	Anzahl	14 554	14 121	14 354	- 3,0	+ 1,7
Spielstellen .....	Anzahl	2 655	2 659	2 698	+ 0,2	+ 1,5
Sitzplätze .....	1 000	894,5	853,1	819,5	- 4,6	- 3,9
Vorstellungen .....	1 000	2 078,1	2 113,1	1 227,7	+ 1,7	+ 5,4
Verkaufte Eintrittskarten .....	Mill.	113,6	102,7	111,1	- 9,6	+ 8,2
Umsatz .....	Mill. DM	633,1	606,4	685,8	- 4,2	+ 13,1
dar.: Eintrittskartenerlös .....	Mill. DM	538,4	504,1	569,1	- 6,4	+ 12,9
Kosten .....	Mill. DM	598,8	582,4	634,2	- 2,7	+ 8,9
Sitzplätze je Spielstelle .....	Anzahl	337	321	304	- 4,7	- 5,3
Vorstellungen je Spielstelle .....	Anzahl	783	795	826	+ 1,5	+ 3,9
Verkaufte Eintrittskarten je Vorstellung	Anzahl	55	49	50	- 10,9	+ 2,0
Erlös je verkaufter Eintrittskarte .....	DM	4,74	4,91	5,12	+ 3,6	+ 4,3
Erlös je Vorstellung .....	DM	259	239	255	- 7,7	+ 6,7
Filmtechnische Betriebe						
Unternehmen .....	Anzahl	52	59	56	+ 13,5	- 5,1
Beschäftigte .....	Anzahl	2 594	2 701	2 831	+ 4,1	+ 4,8
Umsatz .....	Mill. DM	166,1	195,9	221,3	+ 17,9	+ 13,0
Kosten .....	Mill. DM	164,7	191,2	224,7	+ 16,1	+ 17,5
Rohfilmverbrauch .....	Mill. m	96,4	96,0	118,2	- 0,4	+ 23,2

1) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Zusammenfassende Übersichten  
2 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.77 nach Zweigen

Land	Filmherstellung				Filmverleih und Filmvertrieb			Filmtheater			Filmtechnische Betriebe			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Filmtheater- 2)	Auto- kino-	Wander- kino-	insgesamt	mit Schwerpunkt		
		Kino- film-	Fern- seh- film-	Werbe- film-		Film- ver- leih-1)	Film- ver- triebs- unternehmen					unternehmen	Ver- mietung von Raum, Personal, Aus- stattg.	Kopier- und Ent- wick- lungs- arbei- ten
Schleswig-Holstein .	3	-	1	1	-	-	-	47	-	5	1	1	-	-
Hamburg .....	58	9	14	15	10	6	4	27	1	-	11	3	2	6
Niedersachsen .....	6	-	1	-	5	3	1	135	1	8	2	2	-	-
Bremen .....	2	-	1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	41	3	13	8	25	21	1	338	3	3	4	1	2	1
Hessen .....	33	4	9	7	20	12	4	142	2	2	8	2	4	2
Rheinland-Pfalz ....	5	-	2	1	3	3	-	92	-	1	1	-	1	-
Baden-Württemberg ..	20	3	6	1	2	1	1	193	1	6	-	-	-	-
Bayern .....	187	76	46	21	68	32	21	317	1	15	15	6	3	6
Saarland .....	1	-	1	-	-	-	-	41	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) .....	70	19	19	7	13	7	3	40	1	1	14	8	3	3
Insgesamt ...	426	114	113	61	146	85	35	1 376	10	41	56	23	15	18

1) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

3 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.77 nach Rechtsformen und Zweigen

Unternehmensart	Insgesamt	Einzelunter- nehmen	OHG	KG	GmbH u. Co. KG	GmbH	Sonstige
Filmherstellung							
Insgesamt .....	426	117	14	14	88	172	21
darunter:							
Kinofilmhersteller ...	114	16	1	5	41	42	9
Fernsehfilmhersteller	113	34	3	5	18	46	7
Werbefilmhersteller ..	61	10	1	3	14	31	2
Filmverleih und Filmvertrieb							
Insgesamt .....	146	49	4	5	23	64	1
darunter:							
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmver- leihunternehmen) ....	85	31	3	3	11	36	1
Filmvertriebsunter- nehmen .....	35	6	-	1	9	19	-
Filmtheater							
Filmtheaterunternehmen <sup>1)</sup>	1 376	1 029	70	92	37	55	93
Autokinounternehmen ....	10	1	3	1	4	1	-
Wanderkinounternehmen ..	41	35	1	-	2	1	2
Filmtechnische Betriebe							
Insgesamt .....	56	12	1	8	10	20	5
mit Schwerpunkt:							
Vermietung von Raum, Personal und Aus- stattung .....	23	2	1	4	6	9	1
Kopier- und Entwick- lungsarbeiten .....	15	3	-	3	2	7	-
Sonstige filmtech- nische Leistungen ...	18	7	-	1	2	4	4

1) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmherstellung 1977  
1 Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM  Land	Unter- nehmen  am 31. 12.	Be- schäf- tigte	Herstellte Filme						Umsatz		Kosten
			ins- gesamt	mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... Min					insgesamt	darunter aus Film- herstellung	
				59 und mehr	30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1			
				Anzahl							
Alle Unternehmen											
Insgesamt .....	426	2 856	6 987	245	370	697	1 676	3 999	526 897,4	441 393,7	760 154,0
Kinofilmhersteller											
ohne Umsatz .....	28	45	17	17	-	-	-	-	-	-	159 852,3
unter 100 000 .....	21	23	10	8	-	-	2	-	739,3	615,8	17 292,9
100 000 - 250 000 .....	20	38	4	4	-	-	-	-	3 103,8	2 640,5	15 849,2
250 000 - 500 000 .....	13	36	16	12	1	1	2	-	4 837,5	4 004,1	60 650,5
500 000 - 1 Mill. ....	15	45	15	12	-	-	3	-	9 478,4	9 054,6	18 124,8
1 Mill. und mehr .....	17	72	40	20	7	6	7	-	67 336,6	64 792,6	45 327,6
Zusammen ...	114	259	102	73	8	7	14	-	85 495,6	81 107,5	317 097,3
dar.: mit der Rechts- form GmbH und Co. KG	41	78	27	26	1	-	-	-	48 057,4	45 236,6	142 438,8
Bayern .....	76	141	50	43	1	1	5	-	68 141,7	65 946,8	219 577,6
Berlin .....	19	68	8	8	-	-	-	-	9 843,0	7 817,2	75 005,5
Übrige Länder .....	19	50	44	22	7	6	9	-	7 510,9	7 343,5	22 514,2
Fernsehfilmhersteller											
unter 100 000 <sup>1)</sup> ...	15	25	36	1	11	13	11	-	601,8	562,8	5 915,5
100 000 - 250 000 .....	17	50	39	-	9	7	23	-	2 922,2	2 573,9	3 196,4
250 000 - 500 000 .....	19	51	164	1	39	34	79	11	6 741,4	6 526,6	7 662,3
500 000 - 1 Mill. ....	16	73	155	15	13	24	103	-	12 395,5	12 067,2	11 747,4
1 Mill. - 5 Mill. ....	35	302	915	74	90	112	264	375	85 649,5	79 048,4	82 322,9
5 Mill. und mehr .....	11	1 013	757	59	134	223	303	38	174 213,9	130 256,9	178 441,4
Zusammen ...	113	1 514	2 066	150	296	413	783	424	282 524,3	231 035,8	289 285,8
Hamburg .....	14	65	221	44	34	68	75	-	37 042,7	36 667,9	34 202,3
Nordrhein-Westfalen ...	13	53	194	2	35	33	124	-	11 306,6	11 038,6	12 787,3
Hessen .....	9	74	499	7	28	8	81	375	10 627,0	9 965,4	9 962,1
Bayern .....	46	1 022	583	71	130	210	172	-	171 667,5	125 432,7	184 370,4
Berlin .....	19	103	155	24	16	58	46	11	33 501,2	30 743,3	30 329,6
Übrige Länder .....	12	197	414	2	53	36	285	38	18 379,3	17 187,9	17 634,1
darunter: Fernsehfilmhersteller mit Langfilmen											
Zusammen ...	48	1 221	1 026	149	184	237	418	38	226 771,7	176 710,2	230 077,4
Werbefilmhersteller											
unter 500 000 .....	23	60	284	-	-	6	63	215	4 811,6	4 654,8	10 707,5
500 000 - 1 Mill. ....	13	84	1 157	-	14	17	57	1 069	8 976,2	8 079,6	8 009,7
1 Mill. und mehr .....	25	279	1 890	3	14	36	150	1 687	69 899,6	68 470,9	61 934,2
Zusammen ...	61	423	3 331	3	28	59	270	2 971	83 687,5	81 205,3	80 651,4
Hamburg .....	15	89	652	1	3	6	34	608	23 941,9	23 365,9	21 823,1
Nordrhein-Westfalen ...	8	53	456	-	22	21	55	358	9 186,4	8 933,2	7 624,7
Bayern .....	21	152	735	2	1	22	61	649	26 266,7	24 875,6	22 823,3
Berlin .....	7	55	221	-	1	5	29	186	6 719,9	6 650,9	11 708,9
Übrige Länder .....	10	74	1 267	-	1	5	91	1 170	17 572,6	17 379,7	16 671,3
Sonstige Filmhersteller											
Zusammen ...	112	429	1 481	19	34	215	609	604	51 654,4	47 640,3	49 628,2
Synchronhersteller											
Zusammen ...	26	231	7	-	4	3	-	-	23 535,7	404,7	23 491,3

1) Darunter 2 Unternehmen ohne Umsatz.



stellung 1977  
 tigte und Personalkosten

am 31. 12.			Personalkosten							Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			insgesamt	Löhne und Gehälter für ständig Beschäftigte	Cagen, Honorare und sonstige Vergütungen für nicht ständig Beschäftigte	Sozialkosten <sup>1)</sup>			Löhne und Gehälter je Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	
zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte				zusammen	gesetzlich vor- geschriebene	sonstige		
zahl			1 000 DM						DM	
nehmen										
2 556	2 210	346	271 299,7	77 955,2	171 021,3	22 313,2	17 463,4	4 849,8	33 524	1
unter:										
hersteller										
36	28	8	42 387,1	611,0	39 635,3	2 140,9	2 101,3	39,6	19 923	2
12	4	8	3 447,7	153,6	3 178,4	115,7	108,3	7,4	23 036	3
30	20	10	3 835,5	447,7	2 869,6	518,3	440,6	77,7	19 189	4
25	18	7	25 177,0	512,9	24 110,7	553,4	423,9	129,5	25 230	5
40	36	4	4 630,1	1 230,1	3 079,2	320,8	283,3	37,5	32 951	6
64	52	12	10 704,5	2 214,3	7 557,0	933,1	721,2	211,9	39 542	7
207	158	49	90 181,9	5 169,7	80 430,1	4 582,1	4 078,6	503,5	29 655	8
hersteller <sup>3)</sup>										
13	7	6	2 301,4	220,5	2 051,7	29,2	29,2	-	24 503	9
34	12	22	1 208,8	373,8	785,8	49,2	47,7	1,6	19 336	10
35	30	5	2 466,0	699,2	1 618,2	148,6	136,2	12,4	22 077	11
55	46	9	4 782,5	1 326,2	3 203,9	252,4	236,2	16,2	27 065	12
281	239	42	34 737,5	9 080,0	23 216,2	2 441,2	2 121,3	319,9	35 889	13
1 008	954	54	78 768,7	33 515,4	35 081,0	10 172,3	6 872,5	3 299,8	34 481	14
1 426	1 288	138	124 264,9	45 215,1	65 956,7	13 093,1	9 443,2	3 649,9	33 894	15
mit Langfilmen										
1 193	1 105	88	102 306,0	38 956,4	51 682,6	11 667,0	8 209,0	3 458,0	34 343	16
hersteller										
45	34	11	3 669,3	1 376,7	1 907,2	385,5	206,3	179,2	36 546	17
74	55	19	2 728,7	1 514,4	985,7	228,6	210,7	17,9	24 692	18
263	235	28	22 177,4	10 820,9	9 841,0	1 515,5	1 307,1	208,4	44 288	19
382	324	58	28 575,5	13 711,9	12 734,0	2 129,6	1 724,1	405,5	39 938	20

lagen und Filmvermögen

anlagen			Filmvermögen							Lfd. Nr.
Ausstattungen <sup>1)</sup>			im Anlagevermögen <sup>2)</sup>				im Umlaufvermögen			
Abgänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	End- bestand	
DM										
nehmen										
910,8	8 966,4	24 258,9	49 945,9	61 090,6	1 053,9	73 732,5	36 250,2	59 549,2	76 661,1	1
unter:										
hersteller										
9,3	64,6	73,9	87,8	3 790,1	-	-	3 877,9	-	1 862,3	2
1,0	42,3	53,4	109,7	5 840,8	-	438,6	5 511,9	-	-	3
0,0	107,5	108,3	572,8	2 373,5	855,5	883,4	1 207,4	394,6	1 415,9	4
2,4	69,4	143,7	171,4	209,7	-	243,1	138,0	596,3	799,7	5
25,5	149,2	382,7	24,2	1 495,4	6,1	1 279,7	233,7	2 050,9	1 654,7	6
64,2	276,0	421,4	4 284,1	13 902,9	-	9 129,2	9 057,8	1 775,7	273,5	7
102,5	709,1	1 183,5	5 249,9	27 612,4	861,6	11 974,0	20 026,7	4 817,5	6 006,1	8
hersteller <sup>3)</sup>										
-	70,4	81,6	356,7	73,3	-	77,3	352,7	130,9	121,9	9
12,7	117,0	383,7	-	-	-	-	-	354,9	896,4	10
13,1	204,4	396,6	0,3	-	0,3	-	-	833,4	1 436,3	11
43,9	284,4	940,0	104,0	-	-	-	104,0	1 742,1	2 200,2	12
132,6	1 081,5	2 120,4	340,5	2 911,6	-	1 502,3	1 749,7	17 125,8	24 328,7	13
99,7	2 682,4	11 054,5	36 878,9	29 092,5	2,8	58 366,8	7 601,7	25 450,1	30 288,3	14
302,0	4 440,2	14 976,9	37 680,4	32 077,3	3,1	59 946,5	9 808,0	45 637,3	59 271,7	15
mit Langfilmen										
164,2	3 555,8	13 035,8	33 063,0	24 867,3	0,3	53 526,2	4 403,8	36 851,0	49 865,5	16
hersteller										
26,7	177,7	337,0	5 620,7	38,0	5,0	687,1	4 966,6	832,6	1 910,4	17
41,0	330,2	788,4	17,2	11,0	-	6,1	22,2	337,3	184,0	18
165,5	1 051,4	2 193,7	23,0	103,0	-	-	126,0	1 898,6	2 486,7	19
233,2	1 559,2	3 319,2	5 661,0	152,0	5,0	693,2	5 114,8	3 068,6	4 581,0	20

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Kinofilme von ... bis unter ... Min							zusammen
			59 und mehr			30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1	
			zusammen	darunter						
				inländische	ausländische					
									59	
									Gemeinschaftsproduktion 1)	
1	Insgesamt .....	426	79	16	4	4	4	167	855	147
Alle Unter										
dar										
Kinofilm										
2	ohne Umsatz .....	28	17	1	1	-	-	-	-	-
3	unter 100 000 .....	21	8	2	-	-	-	1	-	-
4	100 000 - 250 000 .....	20	4	2	-	-	-	-	-	-
5	250 000 - 500 000 .....	13	12	4	-	-	-	-	-	-
6	500 000 - 1 Mill. ....	15	12	1	2	-	-	3	-	-
7	1 Mill. und mehr .....	17	19	4	1	-	-	-	-	1
8	Zusammen ...	114	72	14	4	-	-	4	-	1
Fernsehfilm										
9	unter 100 000 .....	15	-	-	-	-	-	-	-	1
10	100 000 - 250 000 .....	17	-	-	-	2	-	3	-	-
11	250 000 - 500 000 .....	19	-	-	-	-	-	1	-	1
12	500 000 - 1 Mill. ....	16	2	-	-	-	-	3	-	13
13	1 Mill. - 5 Mill. ....	35	4	2	-	-	-	-	-	70
14	5 Mill. und mehr .....	11	1	-	-	1	-	-	-	58
15	Zusammen ...	113	7	2	-	3	-	7	-	143
darunter: Fernsehfilmhersteller										
16	Zusammen ...	48	6	2	-	-	-	-	-	143
Werbefilm										
17	unter 500 000 .....	23	-	-	-	-	-	11	-	-
18	500 000 - 1 Mill. ....	13	-	-	-	-	1	14	832	-
19	1 Mill. und mehr .....	25	-	-	-	-	-	37	19	3
20	Zusammen ...	61	-	-	-	-	1	62	851	3

1) Als Gemeinschaftsproduktion sind nur solche aufgeführt, bei denen das Unternehmen geschäftsführend war. 2) Darunter 2 Unternehmen ohne Umsatz.

5 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Um							
			aus Filmherstellung							
			zusammen	darunter für						
				Kinoauswertung		Rundfunkanstalten		sonstige Auftraggeber		
				in der Bundesrepublik Deutschland						
Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
1	Insgesamt .....	426	441 393,7	83,8	20 324,2	3,9	217 147,4	41,2	122 820,6	23,3
Alle Unter										
dar										
Kinofilm										
2	ohne Umsatz .....	28	-	-	-	-	-	-	-	-
3	unter 100 000 .....	21	615,8	83,3	365,5	49,4	30,0	4,1	0,2	0,0
4	100 000 - 250 000 .....	20	2 640,5	85,1	1 779,5	57,3	133,4	4,3	90,0	2,9
5	250 000 - 500 000 .....	13	4 004,1	82,8	1 616,6	33,4	526,8	10,9	266,0	5,5
6	500 000 - 1 Mill. ....	15	9 054,6	95,5	5 631,6	59,4	564,1	6,0	480,1	5,1
7	1 Mill. und mehr .....	17	64 792,6	96,2	7 844,7	11,6	7 041,2	10,5	6 924,3	10,3
8	Zusammen ...	114	81 107,5	94,9	17 237,8	20,2	8 295,6	9,7	7 760,7	9,1
Fernsehfilm										
9	unter 100 000 .....	15	562,8	93,5	14,5	2,4	541,4	90,0	-	-
10	100 000 - 250 000 .....	17	2 573,9	88,1	81,1	2,8	2 297,7	78,6	96,8	3,3
11	250 000 - 500 000 .....	19	6 526,6	96,8	-	-	5 739,5	85,1	458,9	6,8
12	500 000 - 1 Mill. ....	16	12 067,2	97,4	94,0	0,8	10 025,9	80,9	766,1	6,2
13	1 Mill. - 5 Mill. ....	35	79 048,4	92,3	1 827,4	2,1	69 121,8	80,7	5 708,4	6,7
14	5 Mill. und mehr .....	11	130 256,9	74,8	110,8	0,1	115 072,9	66,1	1 187,5	0,7
15	Zusammen ...	113	231 035,8	81,8	2 127,8	0,8	202 799,1	71,8	8 217,7	2,9
darunter: Fernsehfilmhersteller										
16	Zusammen ...	48	176 710,2	77,9	1 958,2	0,9	155 311,4	68,5	3 914,5	1,7
Werbefilm										
17	unter 500 000 .....	23	4 654,8	96,7	2,8	0,1	51,6	1,1	4 314,3	89,7
18	500 000 - 1 Mill. ....	13	8 079,6	90,0	231,6	2,6	289,6	3,2	6 770,7	75,4
19	1 Mill. und mehr .....	25	68 470,9	98,0	-	-	1 017,2	1,5	62 665,6	89,7
20	Zusammen ...	61	81 205,3	97,0	234,4	0,3	1 358,4	1,6	73 750,6	88,1

1) Darunter 2 Unternehmen ohne Umsatz.

stellung 1977

Filme nach der Vorführdauer

Fernsehfilme						Übrige Filme					Lfd. Nr.	
von ... bis unter ... Min						von ... bis unter ... Min						
und mehr		30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1	59 und mehr	30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1		
darunter												
inlän- dische	auslän- dische											
Gemeinschafts- produktion 1)												
nehmen	4	4	304	417	1 010	3 118	19	62	276	499	26	1
unter:												
hersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
	-	-	1	-	-	-	-	-	1	2	-	5
	-	-	7	6	7	-	-	-	-	-	-	6
	-	-	8	6	8	-	-	-	1	2	-	7
	-	-										8
hersteller <sup>2)</sup>	-	-	11	13	11	-	-	-	-	-	-	9
	-	-	7	5	19	-	-	-	2	1	-	10
	-	-	37	33	74	11	-	2	1	4	-	11
	-	-	10	18	100	-	-	3	6	-	-	12
	4	3	88	99	220	375	-	2	13	44	-	13
	-	1	132	223	292	38	-	1	-	11	-	14
	4	4	285	391	716	424	-	8	22	60	-	15
mit Langfilmen	4	4	182	226	392	38	-	2	11	26	-	16
hersteller	-	-	-	3	39	214	-	-	3	13	1	17
	-	-	-	3	29	236	-	14	13	14	1	18
	-	-	3	6	94	1 657	-	11	30	19	11	19
	-	-	3	12	162	2 107	-	25	46	46	13	20

und Umsatzarten

satz												Lfd. Nr.	
aus Synchronisation		aus filmtechnischen Leistungen		sonstiger Umsatz		insgesamt		und zwar					
								mit dem Ausland, der DDR, Berlin (Ost)		aus 8 mm-Auswertung			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
nehmen	26 599,2	5,0	36 449,7	6,9	22 454,9	4,3	526 897,4	100	68 762,2	13,1	3 710,8	0,7	1
unter:													
hersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	-	-	81,5	11,0	42,1	5,7	739,3	100	221,7	30,0	15,8	2,1	3
	-	-	-	-	463,3	14,9	3 103,8	100	584,2	18,8	-	-	4
	65,0	1,3	83,2	1,7	685,2	14,2	4 837,5	100	1 613,7	33,4	4,2	0,1	5
	32,8	0,3	53,8	0,6	337,1	3,6	9 478,4	100	2 285,7	24,1	4,9	0,1	6
	-	-	30,7	0,2	2 513,3	3,7	67 336,6	100	41 930,2	62,3	1 102,9	1,6	7
	97,8	-0,1	249,2	0,3	4 041,0	4,7	85 495,6	100	46 635,6	54,5	1 127,8	1,3	8
hersteller <sup>1)</sup>	-	-	26,6	4,4	12,4	2,1	601,8	100	2,7	0,4	-	-	9
	-	-	183,3	6,3	165,0	5,6	2 922,2	100	69,7	2,4	19,4	0,7	10
	27,0	0,4	30,9	0,5	156,9	2,3	6 741,4	100	80,3	1,2	301,0	4,5	11
	201,0	1,6	56,8	0,5	70,5	0,6	12 395,5	100	1 169,9	9,4	-	-	12
	79,5	0,1	2 601,6	3,0	3 919,9	4,6	85 649,5	100	2 556,0	3,0	-	-	13
	3 813,3	2,2	30 459,3	17,5	9 684,4	5,6	174 213,9	100	10 945,9	6,3	-	-	14
	4 120,7	1,5	33 358,4	11,8	14 009,2	5,0	282 524,3	100	14 824,5	5,2	320,4	0,1	15
mit Langfilmen	4 093,7	1,8	32 959,2	14,5	13 008,5	5,7	226 771,7	100	13 130,3	5,8	-	-	16
hersteller	13,4	0,3	90,9	1,9	52,5	1,1	4 811,6	100	180,6	3,8	-	-	17
	192,9	2,1	476,6	5,3	227,1	2,5	8 976,2	100	418,6	4,7	4,7	0,1	18
	180,4	0,3	101,0	0,1	1 147,4	1,6	69 899,6	100	2 791,9	4,0	1 725,8	2,5	19
	386,7	0,5	668,5	0,8	1 427,0	1,7	83 687,5	100	3 391,1	4,1	1 730,5	2,1	20

Filmher  
6 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Ko					
			insgesamt	Personal-kosten 2)	Rechte und Manu-skripte	Atelier einschl. Gelände und Aus-stattung	Außen- und Original-aufnahmen	Bild-, Tonmate-rial und Bearbei-tung
		Anzahl						
Alle Unter								
1	Insgesamt .....	426	760 154,0	271 289,7	41 014,1	80 855,7	83 208,3	64 507,5
dar								
Kinofilm								
2	ohne Umsatz .	28	159 852,3	42 387,1	14 384,5	23 721,7	20 953,7	7 867,5
3	unter 100 000 .	21	17 292,9	3 447,7	939,8	2 848,4	3 011,0	2 576,7
4	100 000 - 250 000 .	20	15 849,2	3 835,5	472,8	2 387,8	1 572,3	973,0
5	250 000 - 500 000 .	13	60 650,5	25 177,0	4 262,5	12 257,4	7 931,2	2 928,0
6	500 000 - 1 Mill. .	15	18 124,8	4 630,1	1 740,2	1 057,9	1 536,9	2 231,9
7	1 Mill. und mehr ..	17	45 327,6	10 704,5	697,1	1 435,2	4 140,6	3 141,3
8	Zusammen ...	114	317 097,3	90 181,9	22 496,8	43 708,4	39 145,7	19 718,5
Fernsehfilm								
9	unter 100 000 .	15	5 915,5	2 301,4	52,3	913,9	1 412,7	408,5
10	100 000 - 250 000 .	17	3 196,4	1 208,8	66,2	140,7	300,4	577,8
11	250 000 - 500 000 .	19	7 662,3	2 466,0	165,5	558,1	1 067,6	1 119,0
12	500 000 - 1 Mill. .	16	11 747,4	4 782,5	920,5	1 201,9	1 533,1	1 320,0
13	1 Mill. - 5 Mill. .	35	82 322,9	34 737,5	3 561,8	10 751,4	12 975,7	7 016,6
14	5 Mill. und mehr ..	11	178 441,4	78 768,7	9 290,6	9 015,7	13 752,5	6 434,6
15	Zusammen ...	113	289 285,8	124 264,9	14 057,0	22 581,8	31 042,1	16 876,6
darunter: Fernsehfilmhersteller								
16	Zusammen ...	48	230 077,4	102 306,0	11 595,8	16 515,5	23 521,2	10 697,7
Werbefilm								
17	unter 500 000 .	23	10 707,5	3 669,3	397,2	743,2	1 326,7	1 660,6
18	500 000 - 1 Mill. .	13	8 009,7	2 728,7	49,7	683,9	348,6	1 868,8
19	1 Mill. und mehr ..	25	61 934,2	22 177,4	728,0	8 611,8	6 447,3	9 587,5
20	Zusammen ...	61	80 651,4	28 575,5	1 174,9	10 038,9	8 122,6	13 116,8

1) Als kostenmindernd wurden von den erfaßten Unternehmen angegeben:  
17,1 Mill. DM Filmpreise usw.  
6,2 Mill. DM Leistungen von inländ. Mitproduzenten  
2,0 Mill. DM Versicherungsentschädigungen.

2) Aufgliederung der Personalkosten siehe auch Tabelle 2.  
3) Nur wenn nicht geschäftsführend.  
4) Darunter 2 Unternehmen ohne Umsatz.

stellung 1977  
und Kostenarten

sten <sup>1)</sup>							Lfd. Nr.
Versiche- rungen	Kostenanteile an auslän- dischen Ge- meinschafts- produk- tionen 3)	Mieten und Pachten	Fremd- kapital- zinsen	betriebs- bedingte Steuern	steuerliche Abschrei- bungen	sonstige	
DM							
nehmen							
8 588,4	17 017,9	9 542,4	13 403,5	7 261,9	12 126,1	151 338,5	1
unter:							
hersteller							
2 605,3	-	224,1	1 753,4	604,1	464,6	44 886,3	2
282,6	281,1	262,7	400,1	45,7	43,3	3 153,8	3
238,5	362,0	123,6	704,4	158,5	109,5	4 911,0	4
1 267,6	-	98,4	865,7	43,8	69,4	5 749,6	5
215,6	2 789,6	196,8	345,2	145,6	497,7	2 737,4	6
379,3	12 338,0	310,8	3 701,0	360,8	432,1	7 686,8	7
4 989,0	15 770,7	1 216,4	7 769,8	1 358,5	1 616,6	69 125,0	8
hersteller <sup>4)</sup>							
24,7	-	75,1	22,3	38,6	72,5	593,3	9
43,0	-	57,4	22,7	46,3	116,3	616,8	10
71,9	437,6	138,6	118,7	56,3	214,6	1 248,3	11
98,8	-	130,6	74,3	97,7	308,5	1 279,4	12
766,0	52,8	1 229,3	693,4	996,9	1 237,1	8 304,3	13
1 300,3	727,6	3 615,4	3 870,3	1 495,9	3 308,9	46 860,9	14
2 304,8	1 218,0	5 246,4	4 801,7	2 731,8	5 257,9	58 903,0	15
mit Langfilmen							
1 920,9	1 165,2	4 525,6	4 255,7	2 036,2	4 273,6	47 264,0	16
hersteller							
69,3	-	250,7	34,7	73,6	878,7	1 603,5	17
95,8	-	365,8	51,1	99,2	342,8	1 375,3	18
560,5	-	1 157,2	190,7	1 562,4	1 151,4	9 760,1	19
725,7	-	1 773,7	276,5	1 735,1	2 372,9	12 738,8	20

Filmverleih und  
1 Unternehmen, Zweigniederlassungen, Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM  Unternehmen mit ... Niederlassungen  Land	Unternehmen	Zweig- nieder- lassungen	Beschäftigte	
				insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
				am 31. 12.	
Anzahl					
					Alle Unter
1	Filmverleihunternehmen <sup>1)</sup> .....	85	52	951	207
2	Filmvertriebsunternehmen .....	35	-	291	33
3	Filmvermittlung .....	18	-	52	16
4	Schmalfilmverleihunternehmen ..	8	-	64	19
5	Insgesamt ...	146	52	1 358	275
					dar Filmverleihunternehmen (ohne
6	unter 100 000 .....	14	-	29	14
7	100 000 - 250 000 .....	12	1	37	20
8	250 000 - 500 000 .....	16	3	54	22
9	500 000 - 1 Mill. ....	19	3	83	21
10	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	8	150	31
11	5 Mill. und mehr .....	10	37	598	99
12	Zusammen ...	85	52	951	207
	darunter:				
13	MPEA-Unternehmen .....	4	17	310	51
14	Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeit- nehmer .....	6	-	27	12
15	mit 1 Niederlassung .....	66	-	262	84
16	2 - 4 Niederlassungen .....	10	15	100	25
17	5 und mehr Niederlassungen	9	37	589	98
18	Hamburg .....	6	-	31	7
19	Nordrhein-Westfalen .....	21	4	96	33
20	Hessen .....	12	13	264	52
21	Bayern .....	32	30	461	76
22	Übrige Länder .....	14	5	99	39
					Filmvertriebs
23	unter 500 000 .....	16	-	22	10
24	500 000 - 1 Mill. ....	6	-	16	5
25	1 Mill. - 5 Mill. ....	7	-	41	6
26	5 Mill. und mehr .....	6	-	212	12
27	Zusammen ...	35	-	291	33
	darunter:				
28	Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernseh- rechten .....	15	-	227	19
29	Hamburg .....	4	-	36	3
30	Bayern .....	21	-	214	21
31	Übrige Länder .....	10	-	41	9

1) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

Filmvertrieb 1977

erworbene Auswertungsrechte, Umsatz und Kosten

Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz			Kosten	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter an Filmen mit einer Vorführdauer von 59 Min. und mehr	insgesamt	darunter aus			
			Filmverleih	Übertragung von Auswertungsrechten		
1 000 DM						

nehmen

820	759	255 044,7	226 150,2	15 984,6	249 301,8	1
2 539	1 200	154 315,1	597,5	140 053,5	142 002,8	2
70	65	5 921,0	27,1	121,7	4 928,5	3
162	122	8 686,5	6 762,2	569,4	8 520,7	4
3 591	2 146	423 967,3	233 537,0	156 729,2	404 753,8	5

unter:

Schmalfilmverleihunternehmen)

28	27	659,1	594,4	36,0	907,5	6
78	77	1 968,6	1 772,2	11,0	1 948,1	7
106	106	5 635,7	4 970,9	203,3	6 364,6	8
132	128	13 533,5	12 149,5	38,1	12 880,1	9
192	178	26 428,6	23 987,8	292,9	28 728,7	10
284	243	206 819,3	182 675,4	15 403,2	198 472,9	11
820	759	255 044,7	226 150,2	15 984,6	249 301,8	12
132	109	125 847,5	113 939,2	9 626,6	123 168,6	13
86	86	2 585,4	2 049,3	24,3	2 396,7	14
424	410	56 777,8	50 162,3	2 757,0	53 455,6	15
131	125	14 504,1	13 532,0	236,0	14 934,3	16
265	224	183 762,9	162 455,9	12 991,6	180 911,9	17
38	38	3 228,1	3 175,3	-	2 881,0	18
129	123	14 970,6	13 114,6	8,0	15 489,0	19
161	156	97 809,2	88 049,7	7 520,8	95 307,9	20
350	308	105 748,5	92 070,8	5 967,3	107 573,9	21
142	134	33 288,3	29 739,8	2 488,5	28 049,9	22

unternehmen

6	6	1 876,1	75,4	1 431,8	2 048,9	23
71	21	3 916,0	250,0	2 853,9	3 193,2	24
228	111	12 323,1	272,2	9 595,6	11 816,3	25
2 234	1 062	136 199,9	-	126 172,1	124 944,4	26
2 539	1 200	154 315,1	597,5	140 053,5	142 002,8	27
2 412	1 146	138 698,8	-	128 916,2	126 071,8	28
270	121	11 780,2	-	10 876,5	11 378,0	29
2 021	934	126 293,9	528,2	113 645,3	114 380,2	30
248	145	16 241,0	69,3	15 531,7	16 244,6	31

Filmverleih und  
2 Unternehmen, Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte						An
			insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u.ä.			
						zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
1	Insgesamt .....	146	1 358	1 083	275	85	66	19	Alle Unter 1 273
									dar Filmverleihunternehmen (ohne
2	unter 100 000 ....	14	29	15	14	10	5	5	19
3	100 000 - 250 000 ....	12	37	17	20	8	7	1	29
4	250 000 - 500 000 ....	16	54	32	22	9	7	2	45
5	500 000 - 1 Mill. ....	19	83	62	21	15	15	-	68
6	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	150	119	31	9	7	2	141
7	5 Mill. und mehr .....	10	598	499	99	1	1	-	597
8	Zusammen ...	85	951	744	207	52	42	10	899
9	Zusammen ...	35	291	258	33	14	11	3	Filmvertriebs 277

1) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter

3 Unternehmen, Sachan

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Sachanlagen							Anzahl	
			insgesamt					darunter Büro- und			
			Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	Zugänge		darunter gering- wertige Wirtschafts- güter
1	Insgesamt .....	146	3 669,8	2 615,4	324,6	2 069,7	3 890,9	2 735,0	2 411,2	380,6	Alle Unter
											dar Filmverleihunternehmen (ohne
2	unter 100 000 ....	14	47,1	96,5	1,0	71,2	71,4	47,1	96,5	0,9	
3	100 000 - 250 000 ....	12	57,3	31,3	-	39,2	49,4	57,3	31,3	20,7	
4	250 000 - 500 000 ....	16	82,6	134,0	30,7	60,1	125,7	82,6	134,0	18,0	
5	500 000 - 1 Mill. ....	19	396,4	139,8	33,4	173,9	328,9	351,3	139,8	26,6	
6	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	372,1	251,3	150,7	170,8	301,9	258,5	251,3	19,8	
7	5 Mill. und mehr .....	10	805,8	421,0	54,2	525,4	647,3	779,5	421,0	140,6	
8	Zusammen ...	85	1 761,3	1 073,9	270,0	1 040,6	1 524,7	1 576,3	1 073,9	226,6	
9	Zusammen ...	35	1 484,7	906,1	42,5	544,5	1 803,8	849,8	701,8	118,5	Filmvertriebs

1) Einschl. technische Ausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

2) Oder als Sonderposition zwischen Anlage- und Umlaufvermögen.

4 Leistung der

4.1 Erwerb von Auswertungsrechten nach der Vorfuhrdauer

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Erworbene Auswertungsrechte an Filmen mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.							
		zusammen	59 und mehr			30 - 59	16 - 30	unter 16	
			zu Festpreisen	mit Garantie	ohne Garantie				
Insgesamt .....	146	2 146	1 583	163	400	343	846	256	Alle Unternehmen
									darunter:
									Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)
unter 100 000 .....	14	27	4	-	23	-	1	-	
100 000 - 250 000 .....	12	77	41	4	32	-	-	1	
250 000 - 500 000 .....	16	106	61	6	39	-	-	-	
500 000 - 1 Mill. ....	19	128	45	10	73	-	-	4	
1 Mill. - 5 Mill. ....	14	178	74	41	63	-	-	14	
5 Mill. und mehr .....	10	243	52	52	139	-	4	37	
Zusammen ...	85	759	277	113	369	-	5	56	
mit 1 Niederlassung .....	66	410	180	60	170	-	1	13	
2 - 4 Niederlassungen .	10	125	45	17	63	-	-	6	
5 und mehr Niederlas- sungen .....	9	224	52	36	136	-	4	37	
									Filmvertriebsunternehmen
unter 500 000 .....	16	6	4	2	-	-	-	-	
500 000 - 1 Mill. ....	6	21	4	4	13	17	33	-	
1 Mill. - 5 Mill. ....	7	111	107	4	-	21	20	76	
5 Mill. und mehr .....	6	1 062	1 056	5	1	282	785	105	
Zusammen ...	35	1 200	1 171	15	14	320	838	181	

Filmvertrieb 1977

Personalkosten

am 31. 12.		Personalkosten							Lfd. Nr.	
nehmer		insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter		Sozialkosten
Voll-	Teilzeit-			zusammen	gesetzlich vorgeschriebene	sonstige				
beschäftigte		1 000 DM							DM	
nehmen										
1 017	256	39 409,8	33 723,6	5 686,2	4 475,2	1 211,1	35 751	30 593	5 158	1
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
10	9	124,0	110,9	13,1	13,0	0,1	9 539	8 533	1 006	2
10	19	322,3	295,2	27,1	26,7	0,4	19 735	18 078	1 657	3
25	20	1 096,0	925,2	170,8	129,0	41,8	34 608	29 215	5 394	4
47	21	1 733,1	1 500,0	233,1	205,0	28,1	32 094	27 778	4 316	5
112	29	3 991,6	3 457,4	534,2	485,8	48,4	32 807	28 416	4 391	6
498	99	19 123,5	16 225,6	2 897,8	2 280,3	617,5	36 014	30 557	5 457	7
702	197	26 390,4	22 514,4	3 876,1	3 139,7	736,3	34 377	29 328	5 049	8
unternehmen										
247	30	10 513,3	9 004,4	1 508,9	1 051,9	457,0	40 908	35 037	5 871	9

Filmvermögen

Geschäftsausstattung <sup>1)</sup>		Filmvermögen								Lfd. Nr.
		im Anlagevermögen <sup>2)</sup>						im Umlaufvermögen		
Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Endbestand	
1 000 DM										
nehmen										
203,0	1 974,0	2 969,2	208 283,4	131 101,1	6 479,2	95 744,1	237 161,2	13 037,5	9 319,6	1
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
1,0	71,2	71,4	51,0	267,0	-	25,5	292,6	20,6	13,4	2
-	39,2	49,4	289,7	173,5	-	166,6	296,6	110,8	121,5	3
30,7	60,1	125,7	1 459,2	1 106,9	11,6	1 376,5	1 178,0	241,0	250,8	4
33,4	171,6	286,1	1 214,0	1 494,9	2,2	1 706,7	1 000,1	247,3	163,9	5
38,7	169,1	301,9	5 168,7	5 695,1	228,0	5 153,3	5 482,4	209,1	2 143,5	6
54,2	522,4	624,0	15 507,5	15 584,3	3 372,8	15 319,7	12 399,3	7 051,9	3 858,9	7
158,1	1 033,6	1 458,6	23 690,1	24 321,7	3 614,6	23 748,3	20 648,9	7 880,6	6 551,9	8
unternehmen										
32,9	461,0	1 057,8	181 793,3	103 915,4	2 484,4	69 739,7	213 484,6	4 916,2	2 412,0	9

Unternehmen

4.2 Herkunftsländer und Bestand von Auswertungsrechten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Erworbenere Auswertungsrechte an Filmen mit einer Vorfuhrdauer von 59 Min. und mehr							Bestand an Auswertungsrechten am 31. 12.	
		insgesamt	Herstellungsland <sup>1)</sup>						insgesamt	darunter ur- und erstaufgeführt
			Bundesrepublik Deutschland	USA	Großbritannien	Frankreich	Italien	andere Länder		
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)										
unter 100 000 .....	14	27	8	4	-	2	2	11	120	6
100 000 - 250 000 .....	12	77	23	6	-	6	8	34	440	3
250 000 - 500 000 .....	16	106	15	10	14	17	5	45	482	38
500 000 - 1 Mill. ....	19	128	16	14	11	33	26	28	715	81
1 Mill. - 5 Mill. ....	14	178	37	20	7	11	53	50	806	116
5 Mill. und mehr .....	10	243	19	121	10	44	20	29	2 972	228
Zusammen ...	85	759	118	175	42	113	114	197	5 535	472
darunter:										
MPEA-Unternehmen .....	4	109	8	74	6	13	6	2	2 296	109
mit 1 Niederlassung .....	66	410	62	55	30	62	82	119	2 113	188
2 - 4 Niederlassungen ..	10	125	41	6	2	14	12	50	504	68
5 und mehr Niederlassungen .....	9	224	15	114	10	37	20	28	2 918	216
Filmvertriebsunternehmen										
unter 500 000 .....	16	6	1	2	1	1	-	-	140	2
500 000 - 1 Mill. ....	6	21	11	6	-	-	4	-	142	2
1 Mill. - 5 Mill. ....	7	111	17	10	6	4	12	62	241	12
5 Mill. und mehr .....	6	1 062	132	601	34	89	32	174	8 225	9
Zusammen ...	35	1 200	161	619	41	94	49	236	8 748	25

1) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Erworbene Auswertungsrechte für Filme mit								
			insgesamt			Bundesrepublik Deutschland			USA		
			zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne
Filmverleihunternehmen (ohne											
1	unter 100 000 .....	14	4	-	23	-	-	8	2	-	2
2	100 000 - 250 000 .....	12	41	4	32	9	1	13	3	1	2
3	250 000 - 500 000 .....	16	61	6	39	10	1	4	4	2	4
4	500 000 - 1 Mill. ....	19	45	10	73	7	2	7	4	2	8
5	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	74	41	63	3	14	20	7	11	2
6	5 Mill. und mehr .....	10	52	52	139	1	7	11	17	18	86
7	Zusammen ...	85	277	113	369	30	25	63	37	34	104
8	darunter: Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer .....	6	86	-	-	-	-	-	-	-	-
9	mit 1 Niederlassung ...	66	180	60	170	13	14	35	18	19	18
10	2-4 Niederlassungen	10	45	17	63	16	7	18	2	3	1
11	5 und mehr Niederlassungen .....	9	52	36	136	1	4	10	17	12	85
Filmvertriebs											
12	unter 500 000 .....	16	4	2	-	-	1	-	1	1	-
13	500 000 - 1 Mill. ....	6	4	4	13	-	4	7	-	-	6
14	1 Mill. - 5 Mill. ....	7	107	4	-	13	4	-	10	-	-
15	5 Mill. und mehr .....	6	1 056	5	1	126	5	1	601	-	-
16	Zusammen ...	35	1 171	15	14	139	14	8	612	1	6

1) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

## 5 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Um							
			aus Filmverleih				aus Übertragung von Auswertungsrechten			
			zusammen		darunter 16 mm Schmalfilmverleih		zusammen		darunter an Fernsehanstalten	
Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
Alle Unter										
1	Insgesamt .....	146	233 537,1	55,1	9 505,5	2,2	156 729,2	37,0	135 225,4	31,9
dar										
Filmverleihunternehmen (ohne										
2	unter 100 000 ...	14	594,4	90,2	-	-	36,0	5,5	10,0	1,5
3	100 000 - 250 000 ...	12	1 772,2	90,0	23,5	1,2	11,0	0,6	-	-
4	250 000 - 500 000 ...	16	4 970,9	88,2	151,2	2,7	203,3	3,6	16,0	0,3
5	500 000 - 1 Mill. ...	19	12 149,5	89,8	14,4	0,1	38,1	0,3	-	-
6	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	23 987,8	90,8	-	-	292,9	1,1	-	-
7	5 Mill. und mehr ....	10	182 675,4	88,3	2 383,4	1,2	15 403,2	7,4	7 848,7	3,8
8	Zusammen ...	85	226 150,2	88,7	2 572,4	1,0	15 984,6	6,3	7 874,7	3,1
9	darunter: MPEA-Unternehmen ..	4	113 939,2	90,5	2 371,7	1,9	9 626,6	7,6	7 315,5	5,8
10	mit 1 Niederlassung .	66	50 162,3	88,3	165,5	0,3	2 757,0	4,9	475,4	0,8
11	2-4 Niederlassungen .....	10	13 532,0	93,3	23,5	0,2	236,0	1,6	-	-
12	5 und mehr Niederlassungen ...	9	162 455,9	88,4	2 383,4	1,3	12 991,6	7,1	7 399,3	4,0
Filmvertriebs										
13	unter 500 000 ...	16	75,4	4,0	24,4	1,3	1 431,8	76,3	123,7	6,6
14	500 000 - 1 Mill. ...	6	250,0	6,4	-	-	2 853,9	72,9	1 176,7	30,0
15	1 Mill. - 5 Mill. ...	7	272,2	2,2	240,2	1,9	9 595,6	77,9	5 870,1	47,6
16	5 Mill. und mehr ....	6	-	-	-	-	126 172,1	92,6	120 103,0	88,2
17	Zusammen ...	35	597,5	0,4	264,6	0,2	140 053,5	90,8	127 273,5	82,5
18	darunter: Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernsehrechten .....	15	-	-	-	-	128 916,2	92,9	126 424,0	91,2

Filmvertrieb 1977

der Unternehmen

rechten nach Herstellungsländern

einer Vorfuhrdauer von 59 Min. und mehr												Lfd. Nr.
lungsland 1)												
Großbritannien			Frankreich			Italien			andere Länder			
zu Fest- preisen	mit Garantie	ohne	zu Fest- preisen	mit Garantie	ohne	zu Fest- preisen	mit Garantie	ohne	zu Fest- preisen	mit Garantie	ohne	

Schmalfilmverleihunternehmen)

-	-	-	-	-	2	1	-	1	1	-	10	1
-	-	-	1	-	5	2	-	6	26	2	6	2
-	-	14	8	1	8	-	1	4	39	1	5	3
3	-	8	15	-	18	4	4	18	12	2	14	4
1	3	3	7	2	2	43	7	3	13	4	33	5
1	1	8	19	10	15	5	3	12	9	13	7	6
5	4	33	50	13	50	55	15	44	100	22	75	7
-	-	-	-	-	-	39	-	-	47	-	-	8
4	3	23	24	7	31	44	11	27	77	6	36	9
-	-	2	7	2	5	6	1	5	14	4	32	10
1	1	8	19	4	14	5	3	12	9	12	7	11
unternehmen												
1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	13
6	-	-	4	-	-	12	-	-	62	-	-	14
34	-	-	89	-	-	32	-	-	174	-	-	15
41	-	-	94	-	-	49	-	-	236	-	-	16

und Umsatzarten

satz												Lfd. Nr.
aus Sachleistungen		aus Vermittlung		sonstiger Umsatz		insgesamt		darunter mit Kunden im Ausland				
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%			

nehmen

7 863,5	1,9	15 928,6	3,8	9 909,0	2,3	423 967,2	100	44 443,1	10,5	1
---------	-----	----------	-----	---------	-----	-----------	-----	----------	------	---

unter

Schmalfilmverleihunternehmen)

1,2	0,2	25,4	3,9	2,2	0,3	659,1	100	23,0	4,0	2	
14,0	0,7	-	-	171,3	8,7	1 968,6	100	11,0	0,6	3	
106,8	1,9	139,0	2,5	215,6	3,8	5 635,7	100	44,0	0,8	4	
119,4	0,9	296,3	2,2	930,1	6,9	13 533,5	100	21,0	0,2	5	
121,8	0,5	4,0	0,0	2 022,0	7,7	26 428,6	100	231,5	0,9	6	
1 763,9	0,9	4 841,9	2,3	2 134,9	1,0	206 819,3	100	5 720,5	2,8	7	
2 127,1	0,8	5 306,7	2,1	5 476,1	2,1	255 044,7	100	6 051,0	2,4	8	
624,2	0,5	-	-	1 657,5	1,3	125 847,5	100	2 484,9	2,0	9	
684,8	1,2	464,8	0,8	2 708,9	4,8	56 777,8	100	1 752,1	3,1	10	
103,7	0,7	-	-	632,4	4,4	14 504,1	100	228,0	1,6	11	
1 338,6	0,7	4 841,9	2,6	2 134,9	1,2	183 762,9	100	4 070,9	2,2	12	
unternehmen											
299,5	16,0	48,8	2,6	20,6	1,1	1 876,1	100	565,3	30,1	13	
629,9	16,1	92,0	2,4	90,1	2,3	3 916,0	100	1 062,3	27,1	14	
1 339,8	10,9	878,7	7,1	236,8	1,9	12 323,1	100	3 341,2	27,1	15	
1 126,1	0,8	5 817,7	4,3	3 084,0	2,3	136 199,9	100	29 986,6	22,0	16	
3 395,3	2,2	6 837,3	4,4	3 431,5	2,2	154 315,1	100	34 955,4	22,7	17	
275,5	0,2	6 318,5	4,6	3 188,6	2,3	138 698,8	100	26 475,0	19,1	18	

Filmverleih und  
6 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen <sup>1)</sup> am 31. 12.	Filme mit Verleih aus der Bundes			
			insgesamt		ohne Prädikat	
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
1	unter 100 000 .....	14	18	311,7	5	61,8
2	100 000 - 250 000 .....	12	77	916,0	8	89,3
3	250 000 - 500 000 .....	16	169	4 082,5	12	571,7
4	500 000 - 1 Mill. ....	19	357	11 569,0	23	648,8
5	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	436	21 389,8	40	3 309,6
6	5 Mill. und mehr .....	10	1 087	176 409,4	155	11 788,5
7	Zusammen ..	85	2 144	214 678,4	243	16 459,6
8	mit 1 Niederlassung .....	66	832	46 161,1	69	3 241,8
9	2 - 4 Niederlas. ....	10	265	12 310,6	22	2 058,8
10	5 und mehr Niederlassungen .....	9	1 047	156 206,8	152	11 159,0

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen).

7 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen <sup>1)</sup> am 31. 12.	Filme mit Verleih Herstel				
			insgesamt		Bundesrepublik Deutschland		
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%
1	unter 100 000 .....	14	18	311,7	7	134,8	43,2
2	100 000 - 250 000 .....	12	77	916,0	9	94,6	10,3
3	250 000 - 500 000 .....	16	169	4 082,5	15	893,7	21,9
4	500 000 - 1 Mill. ....	19	357	11 569,0	27	847,2	7,3
5	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	436	21 389,8	65	6 068,2	28,4
6	5 Mill. und mehr .....	10	1 087	176 409,4	207	21 115,1	12,0
	Zusammen ...	85	2 144	214 678,4	330	29 153,5	13,6
8	mit 1 Niederlassung .....	66	832	46 161,1	101	7 826,2	17,0
9	2 - 4 Niederlas. ....	10	265	12 310,6	27	2 285,4	18,6
10	5 und mehr Niederlassungen .....	9	1 047	156 206,8	202	19 042,0	12,2

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen).

2) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

8 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Ko					Personal-kosten 1)
			insgesamt	Produzenten- und Lizenzgeber-anteile	Vorspann, Reklame-material	Werbung	Kopierherstellung, Synchronisation	
		Anzahl					1 000	
1	Insgesamt .....	146	404 753,7	151 402,9	5 076,5	7 241,3	16 693,8	39 409,8
								Alle Unter
								dar
								Filmverleihunternehmen (ohne
2	unter 100 000 .....	14	907,5	235,1	18,7	53,5	149,3	124,0
3	100 000 - 250 000 .....	12	1 948,1	492,2	43,3	66,6	162,4	322,3
4	250 000 - 500 000 .....	16	6 364,6	826,5	150,7	258,6	526,8	1 096,0
5	500 000 - 1 Mill. ....	19	12 880,1	4 378,5	176,3	288,6	933,4	1 733,1
6	1 Mill. - 5 Mill. ....	14	28 728,7	6 191,2	1 011,2	1 201,1	2 806,0	3 991,6
7	5 Mill. und mehr .....	10	198 472,9	121 105,5	3 276,3	4 526,0	4 810,7	19 123,5
8	Zusammen ...	85	249 301,8	133 229,0	4 676,6	6 394,3	9 388,6	26 390,4
	darunter:							
9	MPEA-Unternehmen ....	4	123 168,6	100 301,7	395,7	2 749,6	-	9 444,4
10	mit 1 Niederlassung ...	66	53 455,6	19 971,2	2 162,7	1 603,2	5 702,1	5 625,7
11	2 - 4 Niederlas. ...	10	14 934,3	2 909,3	728,5	280,7	1 010,0	2 369,7
12	5 und mehr Niederlassungen .....	9	180 911,9	110 348,6	1 785,4	4 510,5	2 676,5	18 395,0
								Filmvertriebs
13	unter 500 000 .....	16	2 048,9	731,6	-	44,5	431,7	240,8
14	500 000 - 1 Mill. ....	6	3 193,2	895,3	7,0	63,1	494,9	513,4
15	1 Mill. - 5 Mill. ....	7	11 816,3	3 429,4	127,9	225,9	1 939,6	1 657,1
16	5 Mill. und mehr .....	6	124 944,4	12 420,3	125,3	119,8	1 323,0	8 102,1
17	Zusammen ...	35	142 002,8	17 476,5	260,2	453,3	4 189,3	10 513,3
	darunter:							
18	Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernsehrechten .....	15	126 071,8	12 585,0	63,0	134,3	984,9	8 420,5

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tabelle 2.

Filmvertrieb 1977

5 000 DM und mehr nach Prädikaten der Filmbewertungsstelle

umsätzen von 5 000 DM und mehr										Lfd. Nr.
republik Deutschland					aus dem Ausland					
Prädikat				ohne Prädikat		Prädikat				
wertvoll		besonders wertvoll				wertvoll		besonders wertvoll		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
2	83,1	-	-	11	176,9	-	-	-	-	1
-	-	1	5,3	53	653,4	10	106,2	5	61,8	2
1	22,4	2	299,7	147	3 006,1	5	157,1	2	25,6	3
1	128,3	3	70,0	327	10 120,6	3	601,3	-	-	4
8	338,2	17	2 420,4	367	15 000,1	1	111,3	3	210,2	5
37	4 993,0	15	4 333,5	743	116 371,4	85	30 384,0	52	8 538,9	6
49	5 565,1	38	7 128,9	1 648	145 328,5	104	31 359,9	62	8 836,5	7
10	757,0	22	3 827,4	687	29 304,3	27	7 530,4	17	1 500,2	8
3	185,7	2	40,9	235	9 813,3	3	211,9	-	-	9
36	4 622,4	14	3 260,6	726	106 210,8	74	23 617,7	45	7 336,3	10

von 5 000 DM und mehr nach Herkunftsländern

umsätzen von 5 000 DM und mehr														Lfd. Nr.		
lungsland 2)																
USA			Großbritannien			Frankreich			Italien			andere Länder				
Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM		%	
2	65,4	21,0	-	-	-	2	43,1	13,8	1	6,2	2,0	6	62,2	20,0	1	
18	227,2	24,8	3	33,8	3,7	13	148,7	16,2	19	232,4	25,4	15	179,4	19,6	2	
47	836,6	20,5	12	179,3	4,4	23	598,8	14,7	25	420,7	10,3	47	1 153,4	28,3	3	
86	2 024,7	17,5	12	411,3	3,6	55	2 160,0	18,7	71	1 454,7	12,6	106	4 671,1	40,4	4	
71	1 766,9	8,3	12	942,7	4,4	23	934,2	4,4	127	5 704,4	26,7	138	5 973,3	27,9	5	
469	71 239,7	40,4	79	21 678,9	12,3	129	27 715,3	15,7	112	27 046,3	15,3	91	7 614,2	4,3	6	
693	76 160,5	35,5	118	23 246,0	10,8	245	31 600,0	14,7	355	34 864,8	16,2	403	19 653,6	9,2	7	
201	10 556,7	22,9	33	1 304,1	2,8	111	12 011,3	26,0	194	6 347,8	13,8	192	8 115,1	17,6	8	
41	752,1	6,1	7	280,2	2,3	17	649,4	5,3	52	4 318,9	35,1	121	4 024,6	32,7	9	
451	64 851,7	41,5	78	21 661,7	13,9	117	18 939,3	12,1	109	24 198,2	15,5	90	7 514,0	4,8	10	

und Kostenarten

sten										Lfd. Nr.
Mieten und Pachten	betriebs- bedingte Steuern	Frachten, Zölle, Porti, Telefon	Kopien- lagerung und -pflege	Reisespesen und Repräsen- tations- kosten	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschreibungen		sonstige Kosten		
						zusammen	darunter auf Forderungen			
DM										
nehmen										
6 669,3	3 860,2	13 044,8	3 131,6	8 069,8	19 228,9	104 796,9	5 927,5	26 128,1	1	
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
23,5	5,9	38,6	9,8	32,5	12,4	103,2	7,4	101,1	2	
133,3	17,5	162,3	20,7	101,0	22,3	238,6	32,1	165,6	3	
158,2	65,7	456,5	93,1	267,4	234,9	1 511,2	12,0	718,9	4	
259,2	159,2	999,8	205,4	508,7	106,4	2 086,0	50,3	1 045,5	5	
728,4	152,0	1 667,3	348,5	1 023,7	299,7	5 687,4	339,8	3 620,4	6	
2 388,9	2 133,3	6 720,5	1 809,9	2 625,8	496,2	19 693,3	3 652,9	9 763,0	7	
3 691,4	2 533,6	10 045,1	2 487,5	4 559,1	1 171,8	29 319,8	4 094,5	15 414,5	8	
918,0	932,7	3 045,4	1 105,2	1 188,6	9,8	1 126,8	-	1 950,8	9	
1 029,8	1 079,5	3 293,8	343,4	1 913,0	593,8	5 542,1	435,4	4 595,4	10	
333,9	88,6	801,1	334,2	385,3	125,4	4 153,8	14,8	1 413,9	11	
2 327,8	1 365,5	5 950,2	1 809,9	2 260,8	452,6	19 623,9	3 644,3	9 405,3	12	
unternehmen										
51,1	30,3	31,8	9,3	75,5	30,9	227,1	-	144,3	13	
61,4	29,3	77,4	-	87,3	127,1	447,5	2,4	389,8	14	
176,7	186,8	348,8	19,6	481,8	199,3	1 995,3	47,4	1 028,0	15	
2 331,0	879,4	1 816,6	197,7	2 287,3	17 556,7	69 695,9	1 717,3	8 089,3	16	
2 620,3	1 125,8	2 274,5	226,6	2 931,9	17 914,1	72 365,7	1 767,2	9 651,3	17	
2 380,7	910,6	1 852,5	148,3	2 532,9	17 709,2	69 665,7	333,9	8 684,3	18	

Film  
1 Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Beschäftig

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Spielstellen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Land	Unternehmen	Spielstellen	Sitzplätze <sup>1)</sup>	Beschäft
					insgesamt
					am 31. 12.
					An

Filmtheater

1	1 .....	876	876	266 026	4 480
2	2 .....	259	518	148 867	2 649
3	3 - 5 .....	183	654	192 061	3 183
4	6 - 10 .....	44	331	103 100	1 663
5	11 und mehr .....	14	319	109 483	2 379
6	Zusammen ...	1 376	2 698	819 537	14 354
7	unter 20 000 .....	40	40	8 114	89
8	20 000 - 50 000 .....	137	147	32 360	393
9	50 000 - 100 000 .....	252	285	69 188	991
10	100 000 - 250 000 .....	430	545	157 806	2 536
11	250 000 - 500 000 .....	228	421	131 549	2 268
12	500 000 - 1 Mill. ....	159	399	125 605	2 366
13	1 Mill. - 2 Mill. ....	77	291	93 181	1 597
14	2 Mill. - 5 Mill. ....	40	288	102 280	1 778
15	5 Mill. und mehr .....	13	282	99 454	2 336
16	Schleswig-Holstein ....	47	88	27 310	507
17	Hamburg .....	27	52	16 837	258
18	Niedersachsen .....	135	239	74 240	1 397
19	Bremen .....	4	10	4 128	57
20	Nordrhein-Westfalen ...	338	739	229 908	3 925
21	Hessen .....	142	297	85 251	1 506
22	Rheinland-Pfalz .....	92	169	48 249	726
23	Baden-Württemberg .....	193	416	126 217	2 189
24	Bayern .....	317	553	163 317	2 985
25	Saarland .....	41	77	21 894	350
26	Berlin (West) .....	40	58	22 186	454

Autokino

27	Zusammen ...	10	12	9 978	395
----	--------------	----	----	-------	-----

Wanderkino

28	Zusammen ...	41	493	.	192
----	--------------	----	-----	---	-----

Unternehmen mit Schwerpunkt

29	Zusammen ...	192	261	49 828	.
----	--------------	-----	-----	--------	---

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

theater 1977

te, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten, Umsatz und Kosten

tigte	Vorstellungen	Verkaufte Eintritts- karten	Umsatz		Kosten	Lfd. Nr.
			aus Eintritts- kartenerlös	insgesamt		
darunter Teilzeit- beschäftigte						
zahl			1 000 DM			

unternehmen<sup>2)</sup>

3 260	501 449	26 482 794	119 490,7	144 142,8	127 430,3	1
1 748	368 016	18 328 473	92 202,4	110 584,5	99 972,6	2
1 883	553 405	26 498 771	137 978,5	163 078,5	152 331,7	3
766	340 267	16 157 986	85 693,6	103 068,6	96 824,0	4
891	464 519	23 651 129	133 775,3	164 952,1	157 659,2	5
8 548	2 227 656	111 119 153	569 140,5	685 826,5	634 217,9	6
85	5 222	161 915	518,0	570,4	548,5	7
354	30 775	1 195 614	4 368,9	4 978,8	4 385,4	8
812	100 206	4 271 501	16 387,6	18 869,4	16 570,7	9
1 964	294 210	14 140 237	60 552,0	71 424,8	63 888,3	10
1 596	300 372	14 494 050	67 652,6	81 031,0	74 565,6	11
1 442	373 065	18 440 867	92 845,6	112 844,3	103 594,1	12
758	323 465	16 414 060	89 718,9	107 089,5	98 116,9	13
702	354 357	18 455 315	102 337,6	122 437,3	115 326,8	14
835	445 984	23 545 594	134 759,3	166 581,1	157 221,6	15
322	61 243	3 682 332	17 998,7	23 100,4	20 857,0	16
131	55 130	2 716 987	14 124,1	17 372,3	16 040,5	17
914	158 996	8 703 696	44 016,8	53 705,1	49 098,0	18
18	9 055	658 246	3 042,2	3 450,5	3 320,3	19
2 184	718 846	33 119 049	170 213,7	204 062,8	189 698,1	20
795	255 689	13 314 320	69 173,9	84 389,0	78 476,1	21
512	102 721	4 453 531	20 778,1	24 849,0	22 726,5	22
1 501	307 547	15 421 874	77 708,6	94 267,7	86 003,4	23
1 817	428 510	23 002 029	120 112,1	140 836,2	130 652,0	24
185	54 487	2 073 947	10 016,0	12 545,2	12 222,4	25
169	75 432	3 973 142	21 956,4	27 248,4	25 123,6	26
unternehmen						
298	7 084	2 640 675	14 330,7	22 137,1	19 404,0	27
unternehmen						
145	17 844	1 536 897	5 712,6	6 976,4	5 865,7	28
außerhalb der Filmwirtschaft						
	97 462	4 343 288	17 910,0	.	.	29

Film  
2 Unternehmen, Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte						An	
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u. a.				Arbeit zusammen
						zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		

Filmtheater

1	unter 20 000 .....	40	89	4	85	69	4	65	20
2	20 000 - 50 000 .....	137	393	39	354	213	37	176	180
3	50 000 - 100 000 .....	252	991	179	812	379	140	239	612
4	100 000 - 250 000 .....	430	2 536	572	1 964	614	314	300	1 922
5	250 000 - 500 000 .....	228	2 268	672	1 596	287	195	92	1 981
6	500 000 - 1 Mill. ....	159	2 366	924	1 442	202	134	68	2 164
7	1 Mill. - 2 Mill. ....	77	1 597	839	758	88	66	22	1 509
8	2 Mill. - 5 Mill. ....	40	1 778	1 076	702	48	39	9	1 730
9	5 Mill. und mehr .....	13	2 336	1 501	835	9	9	-	2 327
10	Zusammen ...	1 376	14 354	5 806	8 548	1 909	938	971	12 445

Autokino

11	Zusammen ...	10	395	97	298	11	3	8	384
----	--------------	----	-----	----	-----	----	---	---	-----

Wanderkino

12	Zusammen ...	41	192	47	145	62	27	35	130
----	--------------	----	-----	----	-----	----	----	----	-----

1) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

3 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Sach				
			insgesamt				
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand
		Anzahl					1 000

Filmtheater

1	unter 20 000 .....	40	420,3	231,8	-	32,5	619,5
2	20 000 - 50 000 .....	137	2 487,3	614,0	20,8	236,6	2 843,9
3	50 000 - 100 000 .....	252	8 203,5	1 618,5	47,5	826,0	8 948,5
4	100 000 - 250 000 .....	430	26 735,2	6 957,1	675,2	3 174,6	29 842,5
5	250 000 - 500 000 .....	228	29 090,2	9 962,4	758,3	4 032,7	34 261,6
6	500 000 - 1 Mill. ....	159	34 469,3	7 615,7	901,9	5 084,8	36 098,3
7	1 Mill. - 2 Mill. ....	77	35 452,9	6 335,8	168,6	4 535,3	37 084,8
8	2 Mill. - 5 Mill. ....	40	42 557,6	8 575,4	1 017,0	5 773,5	44 342,5
9	5 Mill. und mehr .....	13	52 576,2	12 342,5	725,9	8 661,2	55 531,6
10	Zusammen ...	1 376	231 992,5	54 253,2	4 315,0	32 357,2	249 573,4

Autokino

11	Zusammen ...	10	5 638,0	1 362,1	29,2	1 832,0	5 138,8
----	--------------	----	---------	---------	------	---------	---------

Wanderkino

12	Zusammen ...	41	227,7	858,2	17,1	218,0	850,8
----	--------------	----	-------	-------	------	-------	-------

1) Einschl. Büro- und Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

theater 1977  
 tigte und Personalkosten

am 31. 12.		Personalkosten								Lfd. Nr.
nehmer		insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozial- kosten	
Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte			zusammen	gesetzlich vorge- schriebene	sonstige				
zahl		1 000 DM					DM			

unternehmen<sup>2)</sup>

-	20	25,4	24,4	1,1	1,1	-	3 813	3 651	162	1
2	178	400,1	387,0	13,1	13,1	-	6 524	6 310	214	2
39	573	2 027,4	1 910,1	117,3	115,6	1,7	8 815	8 305	510	3
258	1 664	10 285,0	9 331,4	953,6	904,5	49,1	12 656	11 482	1 173	4
477	1 504	14 624,2	13 175,0	1 449,1	1 356,6	92,5	14 948	13 467	1 481	5
790	1 374	21 615,6	19 131,9	2 483,7	2 284,2	199,5	17 320	15 330	1 990	6
773	736	20 469,8	17 988,9	2 480,9	2 274,5	206,4	20 101	17 665	2 436	7
1 037	693	24 935,2	21 839,3	3 096,0	2 741,3	354,7	19 665	17 223	2 442	8
1 492	835	33 924,7	28 956,8	4 967,9	3 964,7	1 003,2	19 163	16 357	2 806	9
4 868	7 577	128 307,4	112 744,7	15 562,7	13 655,7	1 907,1	17 354	15 249	2 105	10

unternehmen

94	290	4 080,5	3 660,0	420,5	414,0	6,5	21 401	19 195	2 206	11
----	-----	---------	---------	-------	-------	-----	--------	--------	-------	----

unternehmen

20	110	739,5	689,2	50,3	50,1	0,2	13 050	12 162	888	12
----	-----	-------	-------	------	------	-----	--------	--------	-----	----

und Sachanlagen

anlagen											Lfd. Nr.
davon											
Grundstücke und Gebäude					technische Ausstattung <sup>1)</sup>						
Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand	Anfangs- bestand	Zugänge		Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand	
						zusammen	darunter gering- wertige Wirt- schafts- güter				
DM											

unternehmen<sup>2)</sup>

321,6	204,8	-	9,7	516,7	98,7	27,0	5,2	-	22,8	102,9	1
1 999,1	391,2	14,6	88,9	2 286,9	488,2	222,8	15,4	6,2	147,8	557,0	2
6 747,7	79,5	18,9	273,6	6 534,7	1 455,7	1 539,0	76,1	28,5	552,4	2 413,8	3
20 927,3	2 125,4	417,0	922,5	21 713,2	5 807,8	4 831,7	263,4	258,1	2 252,1	8 129,3	4
20 632,5	3 560,3	26,0	1 101,2	23 065,7	8 457,7	6 402,1	260,4	732,3	2 931,5	11 196,0	5
22 366,1	2 055,7	405,0	1 442,9	22 573,9	12 103,2	5 560,0	291,1	496,9	3 641,9	13 524,4	6
24 528,5	2 634,1	22,5	1 393,1	25 747,0	10 924,3	3 701,8	187,0	146,1	3 142,2	11 337,8	7
30 591,6	4 163,7	864,7	1 668,9	32 221,8	11 966,0	4 411,6	233,7	152,3	4 104,6	12 120,8	8
37 568,5	6 066,7	285,1	3 571,6	39 778,5	15 007,7	6 275,5	166,2	440,8	5 089,5	15 753,1	9
165 683,1	21 281,4	2 053,7	10 472,5	174 438,3	66 309,3	32 971,8	1 498,5	2 261,3	21 884,7	75 135,1	10

unternehmen

4 920,7	576,3	6,0	1 343,2	4 147,7	717,2	785,8	156,8	23,2	488,7	991,1	11
---------	-------	-----	---------	---------	-------	-------	-------	------	-------	-------	----

unternehmen

21,0	-	-	1,6	19,4	206,7	858,2	9,0	17,1	216,4	831,3	12
------	---	---	-----	------	-------	-------	-----	------	-------	-------	----

Filmtheater 1977  
4 Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen,  
verkaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös

Unternehmen mit ... Spielstellen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Spiel- stellen	Sitzplätze <sup>1)</sup>		Vorstellungen		Verkaufte Eintrittskarten		Eintrittskartenerlös <sup>2)</sup>		
			ins- gesamt	je Spiel- stelle	ins- gesamt	je Spiel- stelle	ins- gesamt	je Vor- stel- lung	ins- gesamt	je Vor- stel- lung	je ver- kaufte Ein- tritts- karte
			am 31. 12.		Anzahl		1 000 DM		DM		

Filmtheaterunternehmen<sup>3)</sup>

1 .....	876	876	266 026	304	501 449	572	26 482 794	53	119 490,7	238	4,51
2 .....	259	518	148 867	287	368 016	710	18 328 473	50	92 202,4	251	5,03
3 - 5 .....	183	654	192 061	294	553 405	846	26 498 771	48	137 978,5	249	5,21
6 - 10 .....	44	331	103 100	311	340 267	1 028	16 157 986	47	85 693,6	252	5,30
11 und mehr .....	14	319	109 483	343	464 519	1 456	23 651 129	51	133 775,3	288	5,66
Zusammen ...	1 376	2 698	819 537	304	2 227 656	826	111 119 153	50	569 140,5	255	5,12
unter 20 000 .....	40	40	8 114	203	5 222	131	161 915	31	518,0	99	3,20
20 000 - 50 000 .....	137	147	32 360	220	30 775	209	1 195 614	39	4 368,9	142	3,65
50 000 - 100 000 .....	252	285	69 188	243	100 206	352	4 271 501	43	16 387,6	164	3,84
100 000 - 250 000 .....	430	545	157 806	290	294 210	540	14 140 237	48	60 552,0	206	4,28
250 000 - 500 000 .....	228	421	131 549	312	300 372	713	14 494 050	48	67 652,6	225	4,67
500 000 - 1 Mill. ....	159	399	125 605	315	373 065	935	18 440 867	49	92 845,6	249	5,03
1 Mill. - 2 Mill. ....	77	291	93 181	320	323 465	1 112	16 414 060	51	89 718,9	277	5,47
2 Mill. - 5 Mill. ....	40	288	102 280	355	354 357	1 230	18 455 315	52	102 337,6	289	5,55
5 Mill. und mehr .....	13	282	99 454	353	445 984	1 582	23 545 594	53	134 759,3	302	5,72

Autokinounternehmen

Zusammen ...	10	12	9 978	832	7 084	590	2 640 675	373	14 330,7	2 023	5,43
--------------	----	----	-------	-----	-------	-----	-----------	-----	----------	-------	------

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	41	493	.	.	17 844	36	1 536 897	86	5 712,6	320	3,72
--------------	----	-----	---	---	--------	----	-----------	----	---------	-----	------

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.  
2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

5 Unternehmen und Umsatzarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Umsatz <sup>1)</sup>											
		ins- gesamt		aus Eintritts- karten- erlös		aus Vermietung von Spielstellen		aus Kino- werbung		aus Verkauf von Handelsware		sonstiger Umsatz	
		Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM

Filmtheaterunternehmen<sup>2)</sup>

unter 20 000 .....	40	570,4	100	518,0	90,8	2,6	0,5	10,1	1,8	34,7	6,1	5,1	0,9
20 000 - 50 000 .....	137	4 978,8	100	4 368,9	87,8	15,6	0,3	111,4	2,2	347,3	7,0	135,6	2,7
50 000 - 100 000 .....	252	18 869,4	100	16 387,6	86,8	98,8	0,5	468,1	2,5	1 487,7	7,9	427,3	2,3
100 000 - 250 000 .....	430	71 424,8	100	60 552,0	84,8	407,9	0,6	1 817,0	2,5	6 525,5	9,1	2 122,4	3,0
250 000 - 500 000 .....	228	81 031,0	100	67 652,6	83,5	393,7	0,5	2 298,3	2,8	8 055,3	9,9	2 631,0	3,2
500 000 - 1 Mill. ....	159	112 844,3	100	92 845,6	82,3	936,8	0,8	3 281,3	2,9	11 512,1	10,2	4 268,6	3,8
1 Mill. - 2 Mill. ....	77	107 089,5	100	89 718,9	83,8	377,6	0,4	3 148,9	2,9	9 706,5	9,1	4 137,6	3,9
2 Mill. - 5 Mill. ....	40	122 437,3	100	102 337,6	83,6	928,7	0,8	4 033,9	3,3	11 331,6	9,3	3 805,4	3,1
5 Mill. und mehr .....	13	166 581,1	100	134 759,3	80,9	1 376,6	0,8	5 512,7	3,3	14 769,2	8,9	10 163,2	6,1
Zusammen ...	1 376	685 826,5	100	569 140,5	83,0	4 538,3	0,7	20 681,7	3,0	63 769,8	9,3	27 696,2	4,0

Autokinounternehmen

Zusammen ...	10	22 137,1	100	14 330,7	64,7	102,6	0,5	926,4	4,2	6 190,0	28,0	587,4	2,7
--------------	----	----------	-----	----------	------	-------	-----	-------	-----	---------	------	-------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	41	6 976,4	100	5 712,6	81,9	-	-	380,9	5,5	54,1	0,8	828,9	11,9
--------------	----	---------	-----	---------	------	---	---	-------	-----	------	-----	-------	------

1) Außerdem wurden von den erfaßten Unternehmen Forderungsbeträge in Höhe von DM 2,8 Mill. angegeben.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmtheater 1977  
6 Unternehmen und Kostenarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Kosten											
		ins- gesamt		Film- beschaffung		Filmabgabe, Vergnügung- steuer		sonstige betriebs- bedingte Steuern		Personal- kosten 1)		Instand- haltung	
		Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM

Filmtheaterunternehmen<sup>2)</sup>

unter 20 000 .....	40	548,5	100	222,4	40,5	22,6	4,1	8,3	1,5	25,4	4,6	43,4	7,9
20 000 - 50 000 .....	137	4 385,4	100	1 774,8	40,5	168,4	3,8	93,1	2,1	400,1	9,1	157,9	3,6
50 000 - 100 000 .....	252	16 570,7	100	6 577,8	39,7	600,0	3,6	306,1	1,8	2 027,4	12,2	702,8	4,2
100 000 - 250 000 .....	430	63 888,3	100	24 915,5	39,0	1 990,3	3,1	1 057,4	1,7	10 285,0	16,1	2 033,5	3,2
250 000 - 500 000 .....	228	74 565,6	100	27 916,6	37,4	2 080,4	2,8	1 381,9	1,9	14 624,2	19,6	2 378,2	3,2
500 000 - 1 Mill. ....	159	103 594,1	100	38 451,9	37,1	2 704,3	2,6	2 032,5	2,0	21 615,6	20,9	2 648,6	2,6
1 Mill. - 2 Mill. ....	77	98 116,9	100	37 204,6	37,9	2 392,1	2,4	2 102,9	2,1	20 469,8	20,9	2 250,0	2,3
2 Mill. - 5 Mill. ....	40	115 326,8	100	41 930,3	36,4	2 750,9	2,4	2 146,8	1,9	24 935,2	21,6	2 650,8	2,3
5 Mill. und mehr .....	13	157 221,6	100	57 054,9	36,3	3 624,1	2,3	2 697,4	1,7	33 924,7	21,6	4 153,3	2,6
Zusammen ...	1 376	634 217,9	100	236 048,7	37,2	16 333,0	2,6	11 826,4	1,9	128 307,4	20,2	17 018,4	2,7

Autokinounternehmen

Zusammen ...	10	19 404,0	100	4 557,4	23,5	404,1	2,1	660,1	3,4	4 080,5	21,0	476,1	2,5
--------------	----	----------	-----	---------	------	-------	-----	-------	-----	---------	------	-------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	41	5 865,7	100	1 026,0	17,5	248,6	4,2	116,6	2,0	739,5	12,6	31,4	0,5
--------------	----	---------	-----	---------	------	-------	-----	-------	-----	-------	------	------	-----

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Kosten													
	Einsatz von Handelsware		Eigene Werbung		Mieten und Pachten		Strom, Gas, Wasser, Heizung		Steuerliche Abschrei- bungen		Fremdkapital- zinsen		sonstige Kosten	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%

Filmtheaterunternehmen<sup>2)</sup>

unter 20 000 .....	25,9	4,7	15,1	2,8	32,8	6,0	52,2	9,5	32,6	5,9	9,4	1,7	58,4	10,6
20 000 - 50 000 .....	251,5	5,7	124,3	2,8	248,8	5,7	375,6	8,6	236,6	5,4	76,4	1,7	477,9	10,9
50 000 - 100 000 .....	1 039,7	6,3	535,4	3,2	785,3	4,7	1 203,9	7,3	826,0	5,0	322,4	1,9	1 643,9	9,9
100 000 - 250 000 .....	4 132,9	6,5	2 593,6	4,1	3 756,4	5,9	3 417,7	5,3	3 187,6	5,0	1 317,2	2,1	5 201,2	8,1
250 000 - 500 000 .....	4 297,0	5,8	2 929,1	3,9	4 743,7	6,4	3 297,1	4,4	4 039,6	5,4	1 435,6	1,9	5 442,3	7,3
500 000 - 1 Mill. ....	6 208,7	6,0	4 665,1	4,5	7 364,8	7,1	3 843,9	3,7	5 103,8	4,9	1 597,5	1,5	7 357,5	7,1
1 Mill. - 2 Mill. ....	4 731,0	4,8	4 664,2	4,8	8 119,9	8,3	3 209,1	3,3	4 560,7	4,6	1 956,3	2,0	6 456,5	6,6
2 Mill. - 5 Mill. ....	5 568,2	4,8	6 166,8	5,3	10 239,8	8,9	3 807,7	3,3	5 778,1	5,0	2 964,8	2,6	6 387,4	5,5
5 Mill. und mehr .....	6 477,6	4,1	9 283,8	5,9	15 086,4	9,6	4 887,6	3,1	8 669,0	5,5	4 149,8	2,6	7 213,0	4,6
Zusammen ...	32 732,5	5,2	30 977,4	4,9	50 378,0	7,9	24 094,7	3,8	32 434,0	5,1	13 829,4	2,2	40 238,1	6,3

Autokinounternehmen

Zusammen ...	2 858,6	14,7	1 371,4	7,1	845,5	4,4	626,8	3,2	1 832,0	9,4	319,2	1,6	1 372,3	7,1
--------------	---------	------	---------	-----	-------	-----	-------	-----	---------	-----	-------	-----	---------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	74,3	1,3	307,9	5,2	1 700,1	29,0	34,2	0,6	477,6	8,1	21,0	0,4	1 088,5	18,6
--------------	------	-----	-------	-----	---------	------	------	-----	-------	-----	------	-----	---------	------

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tabelle 2.

2) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmtechnische  
1 Unternehmen, Beschäftigte, Ateliers,

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Beschäftigte		Ate	
			insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	für Filmaufnahmen	
					zusammen	darunter mit 300 m <sup>2</sup> und mehr
am 31. 12.						
An						
1	Insgesamt .....	56	2 831	191	36	20
Alle Unter						
Unternehmen mit Schwerpunkt Vermaetung						
2	unter 250 000 .....	7	14	7	1	-
3	250 000 - 1 Mill. ....	8	87	14	9	6
4	1 Mill. - 5 Mill. ....	4	145	11	5	-
5	5 Mill. und mehr .....	4	1 092	22	21	14
6	Zusammen ...	23	1 338	54	36	20
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-						
7	darunter: mit Schwerpunkt Vermietung für Synchronisation	9	147	12	-	-
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-						
8	unter 1 Mill. ....	5	44	8	-	-
9	1 Mill. und mehr .....	10	1 292	105	-	-
10	Zusammen ...	15	1 336	113	-	-
Unternehmen mit Schwerpunkt						
11	unter 250 000 .....	9	25	9	-	-
12	250 000 und mehr .....	9	132	15	-	-
13	Zusammen ...	18	157	24	-	-

1) Außerdem wurden von Unternehmen außerhalb des Bereichs filmtechnische Betriebe 61,0 Mill. m. Rohfilm verbraucht.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

2 Unternehmen, Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Ständig Beschäftigte					
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u. #.		
						zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
An								
1	Insgesamt .....	56	2 831	2 640	191	49	38	11
Alle Unter								
dar								
Unternehmen mit Schwerpunkt Ver								
2	unter 250 000 .....	7	14	7	7	6	3	3
3	250 000 - 1 Mill. ....	8	87	73	14	9	9	-
4	1 Mill. - 5 Mill. ....	4	145	134	11	-	-	-
5	5 Mill. und mehr .....	4	1 092	1 070	22	2	2	-
6	Zusammen ...	23	1 338	1 284	54	17	14	3
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-								
7	unter 1 Mill. ....	5	44	36	8	4	3	1
8	1 Mill. und mehr .....	10	1 292	1 187	105	6	5	1
9	Zusammen ...	15	1 336	1 223	113	10	8	2

1) Für ständig und nicht ständig Beschäftigte.

2) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

3 Unternehmen, Sachan

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31.12.	Sach						
			insgesamt					da	
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Ab-schreibungen	Endbestand	Grund	
								Anfangsbestand	Zugänge
Anzahl							1 000		
1	Insgesamt .....	56	37 812,4	13 755,7	573,8	10 092,8	40 901,5	20 112,5	815,6
Alle Unter									
dar									
Unternehmen mit Schwerpunkt Ver									
2	unter 250 000 .....	7	261,7	36,3	0,0	75,1	222,8	129,5	7,1
3	250 000 - 1 Mill. ....	8	616,8	260,3	5,8	173,8	697,5	218,9	114,9
4	1 Mill. - 5 Mill. ....	4	5 822,1	1 850,1	270,7	1 281,3	6 120,2	1 710,0	206,6
5	5 Mill. und mehr .....	4	5 911,0	2 493,7	46,7	1 395,4	6 962,6	3 407,7	24,3
6	Zusammen ...	23	12 611,6	4 640,4	323,3	2 925,7	14 003,0	5 466,1	352,9
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-									
7	unter 1 Mill. ....	5	374,2	53,0	5,2	80,9	341,0	44,8	-
8	1 Mill. und mehr .....	10	23 187,2	7 579,4	214,9	6 436,3	24 115,4	14 006,6	439,9
9	Zusammen ...	15	23 561,4	7 632,4	220,2	6 517,2	24 456,4	14 051,4	439,9

1) Einschl. Büro- und Geschäftsausstattung sowie kraftfahrzeuge.  
2) Aktiviert im Umlaufvermögen.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

Betriebe 1977

Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten

Lfd. Nr.	Rohfilmverbrauch <sup>1)</sup>		Umsatz				Kosten		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter color	insgesamt	darunter aus			insgesamt	darunter Personal-kosten	
				Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungsarbeiten	sonstigen film-technischen Leistungen			
	1 000 m		1 000 DM						
nehmen									
48	118 199,9	97 775,3	221 324,7	76 723,5	80 217,0	17 296,7	224 656,7	108 776,7	1
von Raum, Personal und Ausstattung									
1	-	-	467,7	435,0	-	-	493,1	160,1	2
5	a)	a)	4 849,7	4 267,8	-	-	4 911,5	2 432,7	3
8	a)	a)	10 487,8	9 571,6	-	-	11 877,5	5 473,1	4
14	a)	a)	96 107,1	60 704,7	a)	a)	100 455,2	52 038,5	5
28	a)	a)	111 912,3	74 979,0	a)	a)	117 737,2	60 104,4	6
14	a)	-	9 584,5	8 559,2	-	-	11 192,0	5 080,3	7
und Entwicklungsarbeiten									
2	9 129,9	7 949,9	2 737,0	9,4	2 601,6	90,8	2 717,4	821,8	8
3	107 686,9	89 120,2	91 401,5	1 689,5	75 961,7	6 744,2	91 839,6	42 461,9	9
5	116 816,8	97 070,1	94 138,5	1 698,8	78 563,3	6 835,0	94 557,0	43 283,7	10
sonstige filmtechnische Leistungen									
5	a)	a)	1 435,4	-	-	1 409,1	1 055,3	334,5	11
10	a)	a)	13 838,5	45,7	a)	8 889,3	11 307,3	5 054,1	12
15	a)	a)	15 273,9	45,7	a)	10 298,4	12 362,6	5 388,6	13

Personalkosten

Arbeitnehmer			Personalkosten							Lfd. Nr.	
zu-sammen	Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte	insgesamt	Löhne und Gehälter für ständig Beschäftigte	Gagen, Honorare und sonstige Vergütungen für nicht ständig Beschäftigte	Sozialkosten <sup>1)</sup>			Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer <sup>2)</sup>		
						zusammen	gesetzlich vorge-schriebene	sonstige			
am 31. 12.			1 000 DM							DM	
nehmen											
2 782	2 602	180	108 776,7	81 716,8	9 827,6	17 232,3	12 329,6	4 902,7	30 698	1	
unter:											
mietung von Raum, Personal und Ausstattung											
8	4	4	160,1	115,6	28,6	15,9	15,8	0,1	21 684	2	
78	64	14	2 432,7	1 874,4	281,4	277,0	264,8	12,2	27 296	3	
145	134	11	5 473,1	3 856,1	914,2	702,8	545,3	157,5	28 010	4	
1 090	1 068	22	52 038,5	36 992,7	6 657,4	8 388,4	5 729,2	2 659,2	34 401	5	
1 321	1 270	51	60 104,4	42 838,8	7 881,5	9 384,1	6 555,1	2 829,0	33 286	6	
und Entwicklungsarbeiten											
40	33	7	821,8	701,7	-	120,1	99,5	20,6	19 862	7	
1 286	1 182	104	42 461,9	34 564,5	675,6	7 221,8	5 252,4	1 969,4	28 409	8	
1 326	1 215	111	43 283,7	35 266,3	675,6	7 341,9	5 351,9	1 990,0	28 168	9	

Anlagen und Filmvermögen

Anlagen									Filmvermögen <sup>2)</sup>		Lfd. Nr.
von									Anfangs-bestand	End-bestand	
Stücke und Gebäude			technische Ausstattung <sup>1)</sup>								
Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	End-bestand	Anfangs-bestand	Zugänge		Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	End-bestand			
				zu-sammen	dar. gering-wertige Wirtschaftsgüter						
DM											
nehmen											
66,8	914,5	19 946,8	17 699,9	12 940,1	608,3	507,0	9 178,3	20 954,7	5 173,9	7 343,2	1
unter:											
mietung von Raum, Personal und Ausstattung											
-	10,2	126,4	132,2	29,2	5,6	0,0	65,0	96,4	a)	a)	2
-	11,5	322,3	397,9	145,4	44,0	5,8	162,3	375,2	a)	a)	3
-	93,8	1 822,8	4 112,1	1 643,5	32,1	270,7	1 187,5	4 297,4	a)	a)	4
36,3	125,8	3 270,0	2 503,3	2 469,3	152,9	10,4	1 269,6	3 692,6	a)	a)	5
36,3	241,3	5 541,5	7 145,5	4 287,4	234,7	287,0	2 684,4	8 461,5	a)	a)	6
und Entwicklungsarbeiten											
0,0	0,9	43,8	329,4	53,0	5,8	5,2	80,0	297,2	a)	a)	7
30,5	631,9	13 784,0	9 180,6	7 139,6	332,3	184,4	5 804,4	10 331,4	a)	a)	8
30,5	632,9	13 827,8	9 510,1	7 192,5	338,1	189,6	5 884,4	10 628,6	a)	a)	9

Filmtechnische Betriebe 1977  
 4 Unternehmen und Umsatzarten  
 4.1 Alle Unternehmen

Unternehmen mit Schwerpunkt	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus					
			Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungsarbeiten	sonstigen filmtechnischen Leistungen	Filmherstellung	Film-synchronisation	Sonstiger Umsatz
	Anzahl	1 000 DM						
Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung .....	23	111 912,3	74 979,0	.a)	163,3	16 182,5	5 361,3	.a)
Kopier- und Entwicklungsarbeiten .....	15	94 138,5	1 698,8	78 563,3	6 835,0	1 729,3	71,6	5 240,5
Sonstige filmtechnische Leistungen .....	18	15 273,9	45,7	.a)	10 298,4	390,4	4 310,5	.a)
Insgesamt ...	56	221 324,7	76 723,5	80 217,0	17 296,7	18 302,2	9 743,4	19 041,9

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4.2 Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus				Film-synchronisation	
			Vermietung von Raum, Personal Ausstattung		Filmherstellung			
	Anzahl	1 000 DM						
unter 250 000 .....	7	467,7	435,0	94,6	340,4	30,3	-	-
250 000 - 1 Mill. ....	8	4 849,7	4 267,8	3 352,7	915,1	-	-	293,4
1 Mill. - 5 Mill. ....	4	10 487,8	9 571,6	1 767,6	6 778,9	-	-	633,6
5 Mill. und mehr .....	4	96 107,1	60 704,7	49 135,2	3 163,0	16 152,3	15 456,6	4 434,3
Insgesamt ...	23	111 912,3	74 979,0	54 350,1	11 197,4	16 182,5	15 456,6	5 361,3

4.3 Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus				Film-synchronisation	
			Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden			sonstigen filmtechnischen Leistungen 1)		
	Anzahl	1 000 DM						
unter 1 Mill. ....	5	2 737,0	2 601,6	473,2	307,9	1 820,6	90,8	-
1 Mill. und mehr .....	10	91 401,5	75 961,7	21 284,2	39 311,1	15 086,1	6 744,2	71,6
Insgesamt ...	15	94 138,5	78 563,3	21 757,4	39 619,1	16 906,7	6 835,0	71,6

1) Ohne Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

4.4 Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz					
		insgesamt	darunter aus				
			Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung	sonstigen filmtechnischen Leistungen 1)	Filmherstellung	Film-synchronisation	
	Anzahl	1 000 DM					
unter 250 000 .....	9	1 435,4	-	-	1 409,1	22,2	3,0
250 000 und mehr .....	9	13 838,5	45,7	44,2	8 829,3	368,2	4 307,5
Insgesamt ...	18	15 273,9	45,7	44,2	10 298,4	390,4	4 310,5

1) Ohne Kopier- und Entwicklungsarbeiten.

Filmtechnische Betriebe 1977  
5 Unternehmen und Kostenarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Kosten					
		insgesamt	Personal- kosten <sup>1)</sup>	Materialverbrauch			
				zusammen	davon		
					Rohfilm	Magnetband	sonstiger Material- verbrauch
Anzahl	1 000 DM						

Alle Unternehmen

Insgesamt .....	56	224 656,7	108 776,7	34 500,7	21 254,8	1 283,1	11 962,8
-----------------	----	-----------	-----------	----------	----------	---------	----------

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	7	493,1	160,1	62,2	4,0	20,0	38,2
250 000 - 1 Mill. ....	8	4 911,5	2 432,7	240,4	32,1	37,0	171,3
1 Mill. - 5 Mill. ....	4	11 877,5	5 473,1	1 302,1	547,0	139,9	615,3
5 Mill. und mehr .....	4	100 455,2	52 038,5	6 030,3	472,7	455,3	5 102,3
Zusammen ...	23	117 737,2	60 104,4	7 635,0	1 055,8	652,2	5 927,1

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

unter 1 Mill. ....	5	2 717,4	821,8	1 372,8	1 103,8	6,2	262,8
1 Mill. und mehr .....	10	91 839,6	42 461,9	24 004,0	18 830,3	82,0	5 091,7
Zusammen ...	15	94 557,0	43 283,7	25 376,8	19 934,1	88,2	5 354,5

Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

unter 250 000 .....	9	1 055,3	334,5	338,8	43,1	-	295,7
250 000 und mehr .....	9	11 307,3	5 054,1	1 150,1	221,9	542,8	385,5
Zusammen ...	18	12 362,6	5 388,6	1 488,9	264,9	542,8	681,2

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Kosten					
	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Mieten und Pachten	Fremd- kapital- zinsen	betriebs- bedingte Steuern	steuerliche Ab- schreibungen	sonstige Kosten
	1 000 DM					

Alle Unternehmen

Insgesamt .....	5 519,8	9 629,9	1 815,6	3 980,1	10 771,8	49 662,2
-----------------	---------	---------	---------	---------	----------	----------

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	33,9	31,1	29,8	21,1	75,1	79,7
250 000 - 1 Mill. ....	209,0	377,8	137,5	74,0	193,7	1 246,3
1 Mill. - 5 Mill. ....	200,6	320,8	524,5	153,0	1 312,5	2 590,8
5 Mill. und mehr .....	2 861,0	6 856,7	101,3	2 001,7	1 740,3	28 825,5
Zusammen ...	3 304,5	7 586,5	793,0	2 249,8	3 321,8	32 742,3

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

unter 1 Mill. ....	89,9	72,4	40,2	23,4	80,9	216,0
1 Mill. und mehr .....	1 950,1	1 372,1	867,7	1 498,4	6 719,3	12 966,0
Zusammen ...	2 040,1	1 444,5	907,9	1 521,8	6 800,2	13 182,0

Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

unter 250 000 .....	14,6	50,7	8,9	24,3	60,7	222,8
250 000 und mehr .....	160,7	548,3	105,7	184,2	589,2	3 515,2
Zusammen ...	175,3	599,0	114,6	208,5	649,9	3 737,9

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tab. 2.

Filmtechnische Betriebe 1977

6 Leistung der Unternehmen

6.1 Atelierkapazität und Ateliernutzung

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Filmaufnahmeateliers				
		insgesamt		vermietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
		am 31. 12.		zu ... % 1)		
mit einer Atelierkapazität von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	%			

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	7	1	280	6,0	-	94,0
250 000 - 1 Mill. ....	8	9	4 840	53,0	6,7	40,4
1 Mill. - 5 Mill. ....	4	5	771	33,5	-	66,5
5 Mill. und mehr .....	4	21	10 000	78,5	2,5	19,0
Zusammen ...	23	36	15 891	63,9	3,1	33,0

darunter:

mit Schwerpunkt Ver-  
mietung für Synchro-  
nisation .....

9	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten  
und sonstige filmtechnische Leistungen

Zusammen ...	33	-	-	-	-	-
--------------	----	---	---	---	---	---

Alle Unternehmen

Insgesamt .....	56	36	15 891	63,9	3,1	33,0
-----------------	----	----	--------	------	-----	------

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

ohne Atelierkapazität ....	12	-	-	-	-	-
unter 700 .....	4	4	1 080	56,5	15,0	28,5
700 - 1 800 .....	4	16	5 236	65,7	-	34,3
1 800 und mehr .....	3	16	9 575	63,9	3,3	32,9
Zusammen ...	23	36	15 891	63,9	3,1	33,0

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Übrige Ateliers				
		insgesamt		vermietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
		am 31. 12.		zu ... % 1)		
	Anzahl	%				

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	7	1	50,0	50,0	-
250 000 - 1 Mill. ....	8	5	57,2	16,8	26,0
1 Mill. - 5 Mill. ....	4	8	73,9	-	26,2
5 Mill. und mehr .....	4	14	41,3	13,4	45,3
Zusammen ...	23	28	53,8	11,5	34,8

darunter:

mit Schwerpunkt Ver-  
mietung für Synchro-  
nisation .....

9	14	66,2	9,6	24,2
---	----	------	-----	------

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten  
und sonstige filmtechnische Leistungen

Zusammen ...	33	20	14,9	59,7	25,4
--------------	----	----	------	------	------

Alle Unternehmen

Insgesamt .....	56	48	37,6	31,6	30,9
-----------------	----	----	------	------	------

1) 250 Arbeitstage = 100 %.

Filmtechnische Betriebe 1977  
 6 Leistung der Unternehmen  
 6.2 Filmaufnahmeateliers und Filmatelienutzung

Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Filmaufnahmeateliers				
	insgesamt		vermietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
	am 31. 12.		zu ... % <sup>1)</sup>		
	Anzahl	m <sup>2</sup>	%		
unter 300 .....	16	2 796	55,9	3,9	40,3
300 - 500 .....	6	2 180	77,4	1,7	20,9
500 - 750 .....	7	4 125	67,8	-	32,2
750 und mehr .....	7	6 790	66,5	5,7	27,8
Insgesamt ...	36	15 891	63,9	3,1	33,0

1) 250 Arbeitstage = 100 %.

6.3 Rohfilmverbrauch

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) am 31. 12.	Rohfilmverbrauch						
		ins- gesamt	35 mm		16 mm		8 mm	
			color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß
	Anzahl	1 000 m						
unter 1 Mill. ....	5	9 129,9	4,0	866,0	-	314,0	7 945,9	-
1 Mill. und mehr .....	10	107 686,9	16 226,9	4 617,1	21 264,6	10 336,0	51 628,8	3 613,6
Insgesamt ...	15	116 816,8	16 230,9	5 483,1	21 264,6	10 650,0	59 574,7	3 613,6

1) Nur Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-  
und Entwicklungsarbeiten.

## Anhang

Auszug aus:

Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I. S. 1352) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1974 (BGBl. I S. 1047)

§ 20 (1) Im Bereich der Filmwirtschaft werden, erstmalig für das Berichtsjahr 1973, jährlich statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich auf Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen.

(2) Die Erhebungen nach Absatz 1 erfassen folgende Sachverhalte:

1. Rechtsform;
2. die Beschäftigten;
3. Sachanlagen und Verwertungsrechte;
4. die Produktion oder Leistung;
5. den Umsatz nach Waren- und Leistungsgruppen;
6. die Kosten nach Kostenarten.

(3) Außer den in Absatz 2 bezeichneten Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung der Unternehmen erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der Meldepflicht und der statistischen Zuordnung der Unternehmen erforderlich sind.

(4) Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

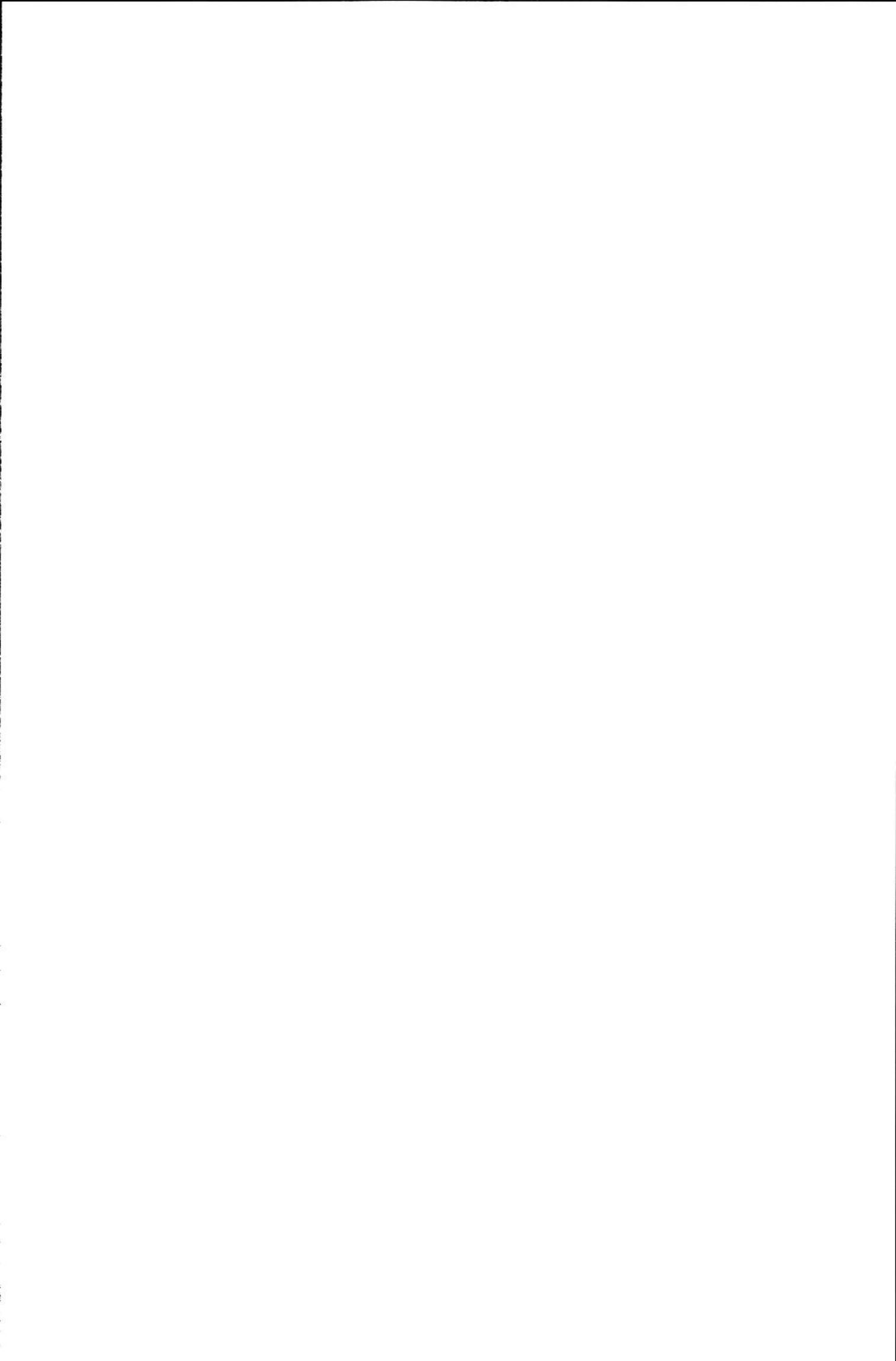
1. Berichtszeiträume zu verlängern, sofern dies zum Zwecke der Arbeitersparnis erforderlich ist;
2. Meldungen auszusetzen, sofern diese nicht mehr benötigt werden.

(5) Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der in Absatz 1 bezeichneten Unternehmen.

(6) Die Statistiken werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.







# Fachserie 11: Bildung und Kultur

## Reihe 1: Allgemeines Schulwesen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer für das gesamte allgemeine Schulwesen. Ergänzend hierzu werden feinere Aufgliederungen für die Schulen der allgemeinen Ausbildung (Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) und der allgemeinen Fortbildung (Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs) geboten. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Studien- und Berufswünsche der Abiturienten sowie über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

## Reihe 2: Berufliches Schulwesen

Der Aufbau dieser ebenfalls jährlich erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle Arten von Beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schulen der beruflichen Ausbildung (Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien) und der beruflichen Fortbildung (Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens). In einem Anhang wird die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

## Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Die Zahlenangaben über Ausbildungsstätten, Auszubildende, Ausbilder, Prüfungen und Ausbildungsberater werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Fortbildungsmaßnahmen und abgelegte Fortbildungsprüfungen bei berufsständischen Kammern zusammengestellt.

## Reihe 4: Hochschulen

### 4.1: Studenten an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jeweils für die Sommer- und Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studenten und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten und Hochschulen, nach Studienfächern, nach angestrebter Abschlußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen werden bereits kurz nach Semesterende in einem Vorbericht bekanntgegeben.

### 4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die bestandenen Prüfungen an Hochschulen nach Art der abgelegten Prüfung und Studienfächern wird jährlich, und zwar mit getrennten Angaben für das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester, berichtet.

### 4.3: (unbesetzt)

### 4.4: Personal an Hochschulen

In dieser Jahresveröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen.

## Reihe 5: Presse

In dieser Veröffentlichung werden jährlich Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Kosten usw. von Unternehmen gebracht, die Presseerzeugnisse herstellen. Die Angaben über die verlegten Zeitungen und Zeitschriften sind nach Auflagenhöhe, Art der technischen Herstellung, Umfang, Preisen, Vertriebsarten und anderen Merkmalen gegliedert.

## Reihe 6: Filmwirtschaft

Über Unternehmen, die sich mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung und der Erbringung filmtechnischer Leistungen befassen, wird jährlich berichtet. Nachgewiesen werden insbesondere Angaben über Beschäftigte, Umsätze, Kosten, Kapazitäten sowie hergestellte und vorgeführte Filme.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 93 44, erhältlich.